

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Flora von Berlin und der Provinz Brandenburg

Lackowitz, Wilhelm

Berlin, 1899

3. Klasse. Monocotyledones Juss. Blütenpfl. mit 1 Keimblatt.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-652

- stumpf. Aus Nordamerika, angepflanzt. Bt. 5;
H. 18—30 m. Schwarz-F. *P. nigra* Lk.
— — kahl; Nadeln grösser, spitz oder stumpflich 2
2. Nadeln ganz dunkelgrün, spitz; Zapfen cylindrisch,
bis 15 cm. Aus Mitteldeutschland, einzeln und in
Beständen angepfl. Bt. 5; H. 18-50 m. Gemeine
F., Rottanne *P. excélsa* Lk.
— — an den Kanten weisslich, stumpflich; Zapfen
länglich, bis 7,5 cm. Aus Nordamerika, angepfl.
Bt. 5; H. 18-30 m. Weiss-F. *P. álba* Lk.
23. **Abies T.** Tanne. (L. XXI, 6.)
Nadeln am Ende spitzwinklig ausgeschnitten,
ganzrandig. Aus Mitteldeutschland, angepflanzt.
Bt. 5; H. 25-50 m. Edeltanne *A. álba* Mill.
— — am Ende nicht ausgeschnitten, fein gesägt.
Aus Nordamerika, angepflanzt. Bt. 5; H. 18-30
m. Schierlingstanne *A. canadénsis* Poir.

3. Klasse.

Monocotyledones Juss. Blütenpfl. mit 1 Keimblatt.

6. Fam. **Lemnaceae** Duby. Wasserlinsen.
24. **Lémna** L. Wasserlinse. (L. XXI, 1.)
1. B. lanzettlich, mit kurzen Stielen kreuzweis zu-
sammenhängend; Wurzelfasern einzeln. Häufig.
Bt. 4, 5. Dreiteilige W. *L. trisúlca* L.
— — länglich-eirund, ungestielt 2
2. Wurzelfasern zahlreich, büschelig. Häufig. Bt. 5, 6.
Vielwurzlige W. *L. polyrrhiza* L.
— — einzeln 3
3. Beiderseits flach. Ueberall sehr häufig. Bt. 4-6.
Kleine W. *L. mínor* L.
— — oben flach, unten kugelig-gewölbt. Meist
mit den andern Arten, nicht selten. Bt. 4-6.
Bucklige W. *L. gibba* L.
-

7. Fam. **Najadaceae** A. Br. Nixkrautgewächse.

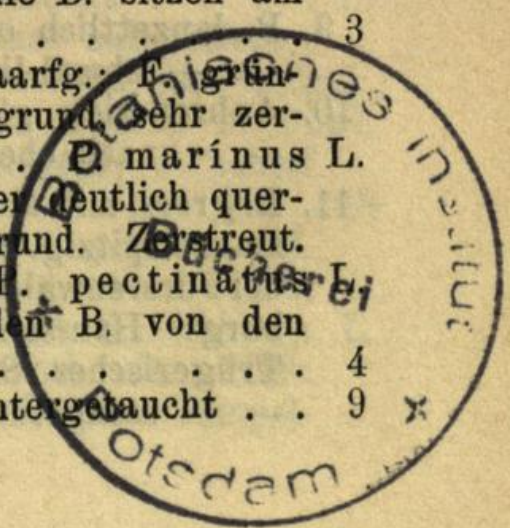
1. Pfl. starr, zerbrechlich, auf dem Grunde der Gewässer wachsend; B. stachlich-gezähnt, ganz nervenlos; Bt. immer nur einzeln 25. *Najas* L.
- — weich, biegsam, nicht stachlig-gezähnt 2
2. B. lanzettlich bis lineal, untergetaucht od. schwimmend, mit Längsnerven; Bt. in Aehren 26. *Potamogeton* T.
- — fadenfg.; St. fadenfg., im Schlamm kriechend; Bt. nicht in Aehren 27. *Zannichellia* Mich.

25. *Najas* L. Nixkraut. (L. XXI, 1.)

1. St. u. B. steif 2
- — biegsam; B. sehr fein stachelspitzig-gezähnt, gerade abstehend. Sehr selten; Seen bei Angermünde. Bt. 6-8; H. 10-30 cm. Grasartiges N. *N. flexilis* Rostk. u. Schm.
2. B. gerade abstehend, ausgeschweift-gezähnt; B.scheiden ganzrandig; Bt. 2häusig. Seen und langsam fließende Gewässer, sehr zerstreut. Bt. 6-8; H. 10-45 cm. Grosses N. *N. major* Rth.
- * Var.: *N. intermedia* Casp., schlank, 1-4 Zähne auf der Scheide.
- — zurückgekrümmt, ausgeschweift-begrannt-gezähnt; B.scheiden begrannt-gezähnt; Bt. 1häusig. Wie vorige, seltener. Bt. 6-8; H. 10 bis 25 cm. Kleines N. *N. minor* All.

26. *Potamogeton* T. Samkraut. (L. IV, 4.)

1. B.scheiden grün, die B. sitzen am oberen Rande derselben 2
- — häutig, durchscheinend, die B. sitzen am Grunde derselben 3
2. St. nur am Grunde ästig; B. haarfg. *P. marinus* L.
- — sehr ästig; B. schmal, aber deutlich queraderig; F. gelbbraun, halbkreisrund. Zerstreut. Bt. 6-8. Fadenblättriges S. *P. pectinatus* L.
3. Die oberen, meist schwimmenden B. von den unteren verschieden 4
- — alle B. gleichgestaltet, untergetaucht 9 x



4. Alle B. langgestielt. 5
 — — die unteren B. sitzend 7
5. Aehrenstiele nach oben verdickt; B.stiele gewölbt; schwimmende B. am Grunde abgerundet oder spitz; F. mit scharfem Rande. Seen, Flüsse, zerstreut. Bt. 6, 7. Flutendes S. *P. fluitans* L.
 — — gleich-dick; F. mit stumpfem Rande . . . 6
6. B.stiele oberseits flach-rinnig; schwimmende B. schwach-herzfg., oval. Bäche, Seen, Gräben, häufig. Bt. 6-8. Schwimmendes S. *P. natans* L.
 — — flach; schwimmende B. am Grunde verschmälert; sonst wie vorstehende Art, nur 2-3 mal kleiner. Selten; Mückenberg und Teufelssee bei Eberswalde, Kunersdorf bei Sternberg. Bt. 6, 7. Längliches S. . . . *P. polygonifolius* Pourr.
7. St. einfach; Aehrenstiele gleich-dick; Pfl. oben rot. Gräben, Flüsse, Teiche, zerstreut. Bt. 6, 7. Alpen-S. *P. alpinus* Balb.
 — — sehr ästig; Aehrenstiele nach oben verdickt 8
8. Untergetauchte B. am Grunde verschmälert. Zerstreut. Bt. 6-8. Grasartiges S. *P. gramineus* L.
 * Var: *P. heterophyllus* Fr. Untergetauchte B. kürzer, zurückgekrümmt, starrer. — *P. Zizii* Cham. u. Schl. B. sehr gross, stumpf, aber stets stachelspitzig, oft wellig.
 — — halbstengelumfassend. Selten; Berlin: Tegler- u. Teltower See, Seelow, Buckow, Angermünde. Bt. 6-7. Glänzendes S. *P. nitens* Web.
 * Var.: *P. curvifolius* Hartm. Untergetauchte B. kürzer, lanzettl., zurückgekrümmt.
9. B. lanzettlich oder breiter und rundlich . . . 10
 — — schmal-lineal, grasartig 14
10. Aehrenstiele gleich-dick 11
 — — nach oben verdickt. 13
11. B. gross, mit abgerundetem Grunde sitzend, kurzstachelspitzig. Seen, Flüsse, sehr selten; Spree bei Fürstenwalde, Biesenthal: Liepnitzsee, Boitzenburg: Haussee bei Brüsenwalde. Bt. 6, 7. Trägerisches S. *P. decipiens* Nolte.
 — — stengelumfassend, nicht stachelspitzig . . 12

12. B. ganzrandig, seicht-herzfg.; Aehrenstiele sehr lang. Flüsse, Seen, sehr zerstreut. Bt. 6, 7. Gestrecktes S. *P. praelongus* Wulf.
 — — gezähnel-rah, tief-herzfg.; Aehrenstiele kurz. Flüsse, Seen, häufig. Bt. 6, 7. Durchwachsenes S. *P. perfoliatus* L.
13. St. schwach-viereckig; B. wellig-kraus, nicht stachelspitzig; F. am Grunde verwachsen. Teiche, Flüsse, häufig. Bt. 6-8. Krauses S. *P. crispus* L.
 — — rund; B. glänzend, oft am Grunde kraus, stachelspitzig; F. frei. Flüsse, Gräben, nicht selten. Bt. 6-8. Spiegelndes S. *P. lucens* L.
14. Aehrenstiele nur so lang oder kaum länger als die Aehren 15
 — — 2-3mal länger als die Aehren 16
15. St. geflügelt-plattgedrückt; B. haarspitzig; F. mit gekrümmtem Schnabel. Gräben, Teiche, zerstreut. Bt. 6-8. Spitzblättriges S. *P. acutifolius* L'k.
 — — mit abgerundeten Kanten; B. mit feiner Stachelspitze; F. mit geradem Schnabel. Gräben, Teiche, Flüsse, sehr zerstreut. Bt. 6-8. Stumpfblättriges S. *P. obtusifolius* M. u. K.
16. B.scheiden bis zum Grunde zweispaltig. Flüsse, Seen, Gräben, sehr zerstreut. Bt. 6-8. Stachelspitziges S. *P. mucronatus* Schrad.
 — — nicht gespalten 17
17. St. geflügelt-plattgedrückt. Flüsse, Kanäle, zerstreut. Bt. 6-8. Flachstengliges S. *P. compressus* L.
 — — nur schwach-zusammengedrückt 18
18. B. sehr schmal, 1nervig; F. fast halbkreisfg.; Pfl. sehr fein. Gräben, Pfühle, selten. Bt. 6, 7. Haarförmiges S. *P. trichoïdes* Cham. u. Schl.
 — — schmal, 3- (seltener 5-) nervig; F. schief od. halboval. 19
19. St. bis oben ästig; F. schiefoval, gekielt; Pfl. grün. Gräben, Flüsse, Seen, zerstreut. Bt. 6-9. Kleines S. *P. pusillus* L.
 — — nur unten ästig; F. halboval, ohne Kiel; Pfl. rötlich. Seen, sehr selten; Berlin: Tempel-

hof; Freyenstein i. U.: Torflöcher der Grabower Wiesen. Bt. 7, 8. Rötliches S. *P. rutilus* Wolfg.

27. **Zannichéllia Mich.** Zannichellie. (L. XXI, 1.)
Stehende Gewässer, sehr zerstreut. Bt. 5-9;
6-45 cm lang. Sumpf-Z. . . . *Z. palústris* L.

8. Fam. **Juncaginaceae Rich.** Blumenbinsen.

St. beblättert, mit wenigblütiger Traube; B. schmal-lineal, rinnig; Bt. 6teilig; F. aufgeblasen . . . 28. *Scheuchzéria* L.
— — unbeblättert, mit reichblütiger Traube; B. schmal-lineal, halbstielrund; Bt. 6blättrig, abfallend; F. nicht aufgeblasen 29. *Triglóchin* Riv.

28. **Scheuchzéria L.** Blasenbinse. (L. VI, 3.)
Moostorfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, gelbgrün; H. 15-25 cm. Sumpf-B. *S. palústris* L.

29. **Triglóchin Riv.** Dreizack. (L. VI, 3.)
Traube dicht; F. aus 6 Teilen bestehend. Moorbiesen, gern auf Salzboden, zerstreut. Bt. 6-8, grün; H. 15-60 cm. Meerstrands-D. *T. marítima* L.
— — locker, F. aus 3 Teilen bestehend. Moorbiesen, Ufer, häufig. Bt. 6-9, gelbgrün; H. 15-60 cm Sumpf-D. . . . *T. palústris* L.

9. Fam. **Alismaceae R. Br.** Froschlöffelgewächse.

Wasserpfl.; B. grundständig, pfeilfg. . . 31. *Sagittária* L.
— — B. verschieden geformt, aber nie pfeilfg. 30. *Alisma* L.

30. **Alisma L.** Froschlöffel. (L. VI, 4.)
1. St. im Wasser flutend, beblättert, die untersten B. lineal, die oberen eifg., auf dem Wasser schwimmend; Bt. einzeln od. zu 3 od. 5 an den Stengelgelenken. In stehenden Gewässern, sehr zerstreut. Bt. 5-8, schneeweiss, am Nagel gelb. Schwimmender F. *A. nátans* L.
— — aufrecht, unbeblättert; alle B. langgestielt, grundständig; Bt. in rispigen Trauben 2

2. Schaft quirlig-traubig od. -rispig 3
 — — an der Spitze doldig oder quirlig-doppelt-
 doldig; B. lanzettfg., 3nervig. Feuchte Orte, sehr
 selten; Rhinow: Gülper See. Bt. 7-10, weiss
 oder rötlich, am Nagel gelb; H. 10-20 cm
 Hahnenfuss-F. *A. ranunculoïdes* L.

3. B. zugespitzt, am Grunde schwach-herzfg., abge-
 rundet od. verschmälert, eifg. bis elliptisch; F.
 im Kreise stehend, nicht geschnäbelt. Ufer,
 Gräben, gemein. Bt. 6-9, weiss od. rötlich, am Nagel
 gelb; H. 15-60 cm. Gemeiner F. *A. Plantago* L.

* Var.: *A. angustifólium* Kth. lanzettl., zugespitzt,
 — *A. arcuátum* Mich. St. bogig, nicht länger als
 die B. Selten; Potsdam: Schwielowsee. — *A. graminifólium*
 Ehrh. B. flutend, lineal, bisweilen einige obere
 aus dem Wasser hervorragende lanzettlich.

— — ziemlich stumpf, tief-herzfg.; F. in Köpf-
 chen, langgeschnäbelt. Seen, sehr selten u. zweifel-
 haft; Frankfurt: Kunersdorf. Bt. 8-9, weiss;
 H. 10-45 cm. Herzblatt-F. *A. parnassifólium* L.

31. *Sagittária* L. Pfeilkraut. (L XXI, 6.)
 Häufig. Bt. 6-8, 1häusig, in einfacher Traube,
 weiss, am Nagel purpurn; H. 0,30-1 m. Ge-
 meines Pf. *S. sagittifólia* L.

10. Fam. **Butomaceae** Rich. Wasserliesche.

32. *Bútomus* T. Wasserliesch. (L IX, 2.)
 Häufig. Bt. 6-8, rötlich, dunkler geadert;
 H. 1-1,50 m. Doldenblütiger W. *B. umbellátus* L.

11. Fam. **Hydrocharitaceae** Rich. Froschbiss-
 gewächse.

1. B. langgestielt, rund, tiefherzfg., auf dem Wasser schwim-
 mend 35. *Hydrócharis* L.
 — — nicht herzfg., meist ganz untergetaucht, nur die Bt.
 über Wasser 2
2. B. 3-4 in Quirlen, sehr zart und klein; Bt. klein, Staubb.
 u. Narben 3 33. *Elódea* Casp.
 — — in dichter Rosette, sehr lang, 3kantig-schwertfg.,
 derb stachlig-gezähnt; Bt. ziemlich gross; Staubb. viele;
 Narben 6 34. *Stratiótes* L.

- 33. Elódea Casp.** Wasserpest. (L. III, 3.)
Aus Nordamerika; in vielen Gewässern der Mark eingebürgert. Bt. 5-8, rötlich-weiss; St. 30-60 cm lang. Kanadische W. . . . *E. canadensis* Casp.
- 34. Stratiótes L.** Sichel. (L. XXII, 10.)
In stehenden u. langsam fliessenden Gewässern häufig. Bt. 5-8, weiss; H. 15-45 cm. Wasser-aloë, Wasserschere *S. aloides* L.
- 35. Hydrócharis L.** Froschbiss. (L. XXII, 13.)
Vorkommen wie vor., häufig. Bt. 6-8, weiss. Gemeiner F. *H. Morsus ranae* L.
-

12. Fam. **Araceae** Juss. Aronsgewächse.

1. Bt.kolben von einem dütenfg. Hüllb. umgeben 2
— — aus der Seite des blattartigen Schaftes kommend. B. grundständig, unten scheidenfg. in einander steckend, langschwertfg. (Schilf) 38. *Acorus* L.
2. Bt.kolben an der Spitze nackt; Hüllb. grünlich. B. pfeilod. spiessfg., stets schwarzgefleckt 36. *Arum* L.
— — ganz mit Bt. besetzt; Hüllb. weiss. B. herzf., ungefleckt 37. *Cállia* L.
-

- 36. Árum L.** Aronsstab. (L. XXI, 1.)
Feuchte Laubwälder, in der südlichen Mark verbreitet, sonst selten. Bt. 4, 5, F.kolben rot; H. 30-45 cm. Gefleckter A. *A. maculátum* L.
- 37. Cállia L.** Schweinsohr. (L. VI, 1.)
Waldsümpfe, Ufer, zerstreut. Bt. 5, 6, F.kolben rot; H. 15-30 cm. Sumpf-S . . . *C. palústris* L.
- 38. Acorus L.** Kalmus, Schilf. (L. VI, 1.)
See-, Teich- u. Flussufer, häufig; soll aus Asien stammen. Bt. 6, 7, F.kolben gelbgrün; H. 0,60 bis 1,30 m. Gemeiner K. *A. Cálamus* L.
-

13. Fam. **Typhaceae** Juss. Rohrkolbengewächse.

- Pfl. hoch (1-2 m); Bt. auf hohem, hartem St. in einer langen, dicken, schwärzl. Aehre; statt der Kr. nur zahlreiche Borsten 39. *Týpha* T.
— — niedrig (-60 cm); Bt. am St. in kleine, kugelige Köpfchen gedrängt; ihre kleine Kr. 3blättrig, zart. 40. *Spargánium* T.
-

39. **Typha T.** Rohrkolbe. (L. XXI, 3.)
 B. breit, blaugrün; Narben schwarzbraun. Sümpfe, Ufer, Gräben, häufig. Bt. 6, 7; H 1-2 m. Breitblättrige R. *T. latifolia* L.
 — — schmal, hellgrün; Narben rotbraun. Wie vorige, aber seltener. Bt. 6, 7; H. 1-2 m. Schmalblättrige R. *T. angustifolia* L.
40. **Sparganium T.** Igelskolbe. (L. XXI, 3.)
1. Bt. stand ästig 2
 — — nicht ästig 3
 2. Wuchs straff; Fr. verkehrt-pyramidal, an der Spitze scharf abgestutzt, sehr dicht gedrängt (B. u. Fr. beim Trocknen schwärzlich werdend). Ufer, Sümpfe, Gräben, häufig. Bt. 7, 8; H. 30 bis 60 cm. Aestige I. . . . *S. ramosum* Huds.
 — — schlaff; Fr. im Querschnitt rund, nach der Spitze verschmälert und nicht gedrängt (B. u. Fr. beim Trocknen gelb werdend); sonst wie vor. Bisher um Berlin: Wilmersdorf, aber wohl vielfach übersehen. Uebersehene I. *S. neglectum* Beeby.
 3. B. am Grunde 3kantig; männl. Köpfchen zahlreich; F. gestielt. Ufer, Sümpfe, Gräben, zerstreut; selten ganz im Wasser flutend. Bt. 6-8; H. 15-45 cm. Einfache I. . . . *S. simplex* Huds.
 — — nicht 3kantig; männl. Köpfchen 1, selten 2; F. sitzend. Torfsümpfe, sumpfige Ufer, zerstreut. Bt. 7-8; H. 15-45 cm. Kleinste I. *S. minimum* Fr.

14. Fam. **Cyperaceae Juss.** Cyper-(Halb-)Gräser.

1. Bt. getrennten Geschlechts, 1- auch 2häusig; St. immer 3kantig 41. *Carex* Mich. 2
 — — zwitterig; St. meist rund 2
2. Deckb. der Aehren 2reihig gestellt 3
 — — von allen Seiten dachziegelig aufeinander liegend 4
3. St. 3kantig; Aehrchen zahlreich, eine zusammengesetzte, doldenartige Spirre bildend; Bt. ohne Borsten. 42. *Cyperus* T.
 — — rundlich; Aehrchen wenige, ein endständiges Köpfchen bildend; Bt. mit 1-6 Borsten 43. *Schoenus* L.
4. Die untersten Deckb. kleiner als die andern 5
 — — grösser oder doch so gross als die andern 6

5. Pfl. gross, mit sehr grossen Spirren u. breit-linealen, an den Rändern sehr rauhen B.; Bt. ohne Borsten
 — — zart, mit kleinen Spirren; Bt. mit 9-13 Borsten
45. *Cladium* Patr. Br.
 44. *Rhynchospora* Vahl.
6. Bt.borsten bilden (bald nach der Bt.) einen aus langen, seidenartigen Fäden bestehenden wolligen Schopf, worin die F. eingehüllt sind 47. *Eriophorum* L.
 — — 6 oder ganz fehlend; die Deckb. nicht überragend, die F. nicht einhüllend 46. *Scirpus* T.

41. *Carex* Mich. Segge, Rietgras. (L. XXI, 3.)

1. St. mit einem einzelnen Aehrchen 2
 — — mit mehreren einfachen od. zusammengesetzten Aehrchen 3
2. Aehrchen nur männlich od. weiblich; F. aufrecht-abstehend, hellbraun. Moostorfsümpfe, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Zweihäusige S. . *C. dioéca* L.
 — — zur Hälfte oben männl., unten weibl.; F. hängend, kastanienbraun. Moorwiesen, sehr zerstreut. Bt. 5; H. 8-30 cm. Floh-S. *C. pulicáris* L.
3. Aehrchen gleich-gestaltet, enthalten sämtlich od. doch grösstenteils männl. u. weibl. Bt.; 2 Narben 4
 — — deutlich in männl. und weibl. geschieden, meist die oberen männl.; bei einer Art das oberste Aehrchen an der Spitze weibl. und am Grunde männl.; Narben 2 und 3 21
4. Wurzelstock kriechend 5
 — — nicht kriechend, dicht rasenfg. 10
5. Aehrchen mit wenigen Bt.; ein kleines eifg. Köpfchen bildend. Moostorfsümpfe, sehr selten; Gross-Glienicke, Ruppin. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Fadenwurzlige S. . . *C. chordorrhíza* Ehrh.
 — — reichblütig, eine grössere, zusammengesetzte Aehre bildend 6
6. Obere Aehrchen ganz weibl., ebenso die unteren, die mittleren männl.; F.kiele ungeflügelt. Ufer, Gräben, Sumpfwiesen, häufig. Bt. 5, 6; H. 0,15 bis 1 m. Zweizeilige S. . . *C. disticha* Hud. s.
 — — ganz männl. od. männl. u. weibl.; F. mit geflügelten Kielen 7

7. Obere Aehrchen männl., mittlere an der Spitze männl., untere weibl. Sandboden, häufig. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Sand-S. *C. arenária* L.
 — — alle Aehrchen männl. u. weibl. 8
8. Aehrchen alle an der Spitze weibl., am Grunde männl., seltener die unteren ganz weibl. Wie vorige, oft mit ihr. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Französische S. *C. ligérica* Gay.
 — — an der Spitze männl., am Grunde weibl. 9
9. Aehrchen braun, gerade; F. länglich-eifg., so lang als die Deckb. Wälder, Hügel, meist überall häufig. Bt. 4, 5; H. 10-30 cm. (*C. Schrëberi* Schrk.) Frühe S. *C. praécox* Schreb.
 * Var.: *C. curváta* Knaf. [Sehr schlank und hoch (-60 cm). In lichten Wäldern, viel seltener.
 — — strohgelb, gekrümmt; F. lanzettlich, länger als die Deckb. Laubwälder, nicht häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Zittergrasartige S. *C. brizoïdes* L.
10. Aehrchen kopffg. zusammengedrängt, von ihren laubartigen Tragb. weit überragt. Waldsümpfe, abgelassene Teiche, nur in der südlichen Mark ziemlich verbreitet. Bt. 6-9; H. 8-30 cm. Cypergrasartige S. *C. cyperoïdes* L.
 — — nicht kopffg. gedrängt 11
11. Alle Aehrchen an der Spitze männl., am Grunde weiblich 12
 — — an der Spitze weibl., am Grunde männl. . 17
12. Aehrchen eine einfache Hauptähre bildend; F. weit abstehend 13
 — — eine dichtere od. lockere Rispe bildend; F. aufrecht 15
13. St. sehr scharf, mit vertieften Seitenflächen; F. 6-7 nervig. Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Fuchsbraune S. . . . *C. vulpína* L.
 — — nur oben rauh, mit ebenen Seitenflächen; F. nervenlos 14
14. Scheidenmündung länglich-rund; der freie Teil der Scheidenhaut länger, der vordere Teil die Scheide überragend, am Rande sehr dünn u. zuletzt

zerreissend. Wiesen, Wälder, gemein. Bt. 5, 6; H. 30-45 cm. Sperrfrüchtige S. . *C. muricata* L.

* Var.: *C. memorosa* Lumn. Aehre bleich, verlängert u. unterbrochen; Fr. grün. Seltener Waldform.

— — kurz abgerundet; der freie Teil der Scheidenhaut sehr kurz, der vordere Teil die Scheide nicht überragend, am Rande dicker und unverändert bleibend. Wiesen, Wälder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,50-1 m. (*C. divulsa* Good.) Grüne S. *C. virens* Lmk.

* Var.: *C. Pairaei* F. Schultz. St. niedriger, steifer, stumpf-3kantig; B. sehr schmal; Fr. breit, sehr sparrig abstehend. Selten, aber wohl meist übersehen.

15. St. am Grunde von einem schwarzbraunen Faserschopf umgeben, hellgrün; Deckb. braun, mit undeutlichem weissen Hautrande. Torfsümpfe, Moorwiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Abweichende S. *C. paradoxa* Willd.
— — ohne Faserschopf, graugrün 16

16. Pfl. schlank u. dünn, lockerrasig; St. wenig rauh; B. sehr schmal; Rispe schmal u. dicht; Deckb. hellbraun. Torfsümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Rundliche S. *C. teretiúscula* Good.
— — derb u. kräftig, dichtrasig; St. sehr rauh; B. ziemlich breit; Rispe gross u. locker; Deckb. breit, silberweiss-berandet. Sümpfe, Ufer, Seen, Gräben, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,40-1 m. Rispi-
gige S. *C. panniculata* L.

17. St. bis zur Aehre beblättert, die untersten Aehrchen weit von den andern entfernt, von langen, den St. überragenden Tragb. gestützt. Schattige Laubwälder und Gebüsch zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Entferntährige S. . . *C. remota* L.

* Bastarde: *C. axillaris* Good. (*remota-muricata*). St. steif-aufrecht; obere Aehrchen dicht gedrängt, einfach; untere entfernt, zusammengesetzt und dicht rispig gestellt. Sehr selten; Oderberg: Lunow. — *C. Boenninghausiana* Weihe (*remota-panniculata*). St. schlank, etwas bogig; obere Aehrchen genähert, aber nicht gedrängt, einfach; untere entfernt, zusammengesetzt, aber nicht rispig gestellt. Sehr selten; Prenzlau: Hindenburg, Landsberg: Grahlower Forst.

— — nur unterwärts beblättert; Aehrchen alle nach der Spitze zusammenstehend, ihre Tragb. den St. nicht überragend 18

18. B. kürzer als der St., ziemlich derb und starr . 19
 — — länger od. doch fast so lang als der St.,
 sehr weich und schlaff 20
19. Aehrchen etwas entfernt; F. grün, sternfg. aus-
 einander spreizend; Aehrchen grün. Waldsümpfe,
 Moorwiesen, häufig. Bt. 5, 6; H. 3-30 cm. Stern-
 förmige S. *C. echinata* Murr.
 — — nach der Spitze zusammenstehend, dick,
 eirund; F. aufrecht; Aehrchen graubraun. Wiesen,
 Wälder, häufig. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Hasen-
 pfofen-S. *C. leporina* L.
 * Var.: *C. argyroglochis* Horn. Aehrchen weisslich.
20. St. rückwärts sehr rauh; Aehrchen länglich,
 braun; F. lanzettlich. Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6;
 H. 30-60 cm. Verlängerte S. *C. elongata* L.
 — — nur unter der Aehre etwas scharf; Aehr-
 chen rundlich, gelblich; F. eirund. Moorwiesen,
 Torfstiche, nasse Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6;
 H. 25-45 cm. Weissgraue S. *C. canescens* L.
21. Narben 2 22
 — — 3 25
22. Pfl. in dichten, festen Rasen; am Grunde des St.
 einige blattlose Scheiden, darüber erst einige B. 23
 — — in lockeren Rasen, oder meist mit Aus-
 läufern; schon am Grunde der St. stehen B. . . 24
23. Pfl. steif, kräftig, dunkelgrün; alle B.scheiden
 mit starkem Fasernetz, die untersten bräunlich-
 gelb. In Sümpfen grosse Polster bildend, häufig.
 Bt. 4, 5; H. 0,45-1 m. Steife S. *C. stricta* Good.
 — — zart, schlaff, hellgrün; nur die untersten,
 dunkelpurpurnen B.scheiden mit Fasernetz. Auf
 feuchten Wiesen in sehr dichten Rasen, zerstreut.
 Bt. 4, 5; H. 15-60 cm. Rasenfg. S. *C. caespitosa* L.
24. St. weit herab rauh; B. ziemlich breit; das Tragb.
 des untersten weibl. Aehrchens überragt den St.;
 männl. Aehrchen 2-3; weibl., besonders nach der
 Bt., hängend; Deckb. spitzlich. Ufer, Gräben,
 Wiesen, gemein. Bt. 4, 5; H. 0,30-1,30 m. (*C.*
acuta L.) Schlanke S. *C. gracilis* Curt.
 — — nur oben rauh; B. schmal; das Tragb. des
 untersten weibl. Aehrchens kürzer als der St.;

- männl. Aehrchen 1, seltener 2, weibl. aufrecht; Deckb. stumpf. Gemein. Bt. 4-6; H. 8-45 cm. (*C. Goodenoughii* Gay.) Gemeine S. *C. vulgaris* Fr.
25. Endährchen an der Spitze weibl., am Grunde männl.; St. nur in der Aehre rauh. Fruchtbare Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 25-45 cm. Buxbaums S. . . . *C. Buxbaumii* Wahlenb. — — ganz männl. 26
26. Tragb. trockenhäutig, öfter mit laubartiger Spitze 27
— — wenigstens die unteren, ganz blattartig, grün 32
27. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer 28
— — Ausläufer treibend 30
28. Weibl. Aehrchen sitzend, meist 2, an der Spitze des St. gedrängt, rundlich; Tragb. ohne Scheide, oft mit kurzer, grüner Spitze; Deckb. schwarz. Schattige Laubwälder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Berg-S. *C. montana* L. — — gestielt, entfernt, fast ganz oder doch ihre Stiele in grosse, häutige Scheiden eingeschlossen; Deckb. weiss-hautrandig 29
29. St. kurz; weibl. Aehrchen meist nur mit 1 F., fast ganz in die weisshäutigen Tragb. eingeschlossen; B. nach der Bt. sehr lang u. schmal. Trockene Wälder, sonnige Hügel, sehr zerstreut. Bt. 4, 5; H. 5-15 cm. Niedrige S. *C. humilis* Leysser. — — mässig lang; weibl. Aehrchen locker fingerfg. gestellt, meist 3-4, reichblütig, lang-lineal; B. kürzer od. wenig länger als der St. Laubwälder, beschattete Abhänge, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 10-20 cm. Gefingerte S. *C. digitata* L.
30. B. schmal-lineal; Tragb. geöhrt, nicht scheidenfg.; Deckb. lebhaft rotbraun, mit grünem Mittelstreif, spitz; F. dick, braun, glänzend. Sonnige Hügel, trockener Waldboden, zerstreut, aber sehr gesellig. Bt. 4, 5; H. 5-20 cm. (*C. supina* Wahlenb.). Stumpfe S. *C. obtusata* Liljb. — — ziemlich breit, steif; unterstes Tragb. kurz-scheidenfg.; F. olivengrün, glanzlos 31
31. Männl. Aehrchen schlank; alle Deckb. verkehrt-eif., stumpf, kastanienbraun, m. weissgewimperten

- Rändern. Auf Sandboden gemein. Bt. 3, 4; H. 8-30 cm. Heide-S. . . . *C. cricetorum* Poll.
 — — keulenfg., Deckb. spitz, blassgelbrot, mit grünlichem Mittelstreif; weibl. Deckb. braun. Auf trockenem Boden häufig. Bt. 3, 4; H. 8-30 cm (*C. praecox* Jacq.) Frühlings-S. *C. vérna* Vill.
32. Alle weibl. Aehrchen sitzend (nur auf trocknerem Boden, nicht in Sümpfen u. Gräben wachsend) . 33
 — — od. doch die unterste hervortretend gestielt (nur bei 2, in Sümpfen und Gräben wachsenden Arten bisweilen auch das unterste sitzend) . . 34
33. Pfl. dicht-rasig; untere B.scheiden gelbbraunlich; das unterste weibl. Aehrchen mit aufrechtem Tragb. Grasige, trockene Waldstellen, häufig. Bt. 4, 5; H. 8-30 cm. Pillen-S. *C. pilulifera* L.
 — — kriechend; untere B.scheiden purpurrot; das unterste weibl. Aehrchen mit wagerechtem Tragb. Fruchtbare Wiesen, sonnige, lichte Waldstellen, viel seltener. Bt. 4, 5; H. 15-45 cm. Filzfrüchtige S. *C. tomentosa* L.
34. Alle weibl. Aehrchen langgestielt, hängend . . 35
 — — aufrecht, bisweilen das unterste etwas hängend 40
35. Pfl. Ausläufer treibend; B. schmal 36
 — — rasenf.; B. breit 37
36. St. scharf, am Grunde nur mit B.scheiden ohne B.; B. gefaltet. Moostorfsümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 25-45 cm. Schlamm-S. *C. limosa* L.
 — — ganz glatt, am Grunde mit B.; B. flach. Feuchte Wiesen und Wälder, auf lehmigem Boden, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-35 cm. (*C. flacca* Schreb.) Meergrüne S. *C. glauca* Murr.
37. B. u. untere B.scheiden behaart; B. mässig breit. Feuchte Wälder und Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 25-45 cm. Blasse S. . . . *C. pallens* L.
 — — nicht behaart; B. breit 38
38. Weibl. Aehrchen dick-cylindrisch, doldenartig stehend, alle gleichlang gestielt; B. deutlich gitternervig. (Pfl. sehr kräftig.) Sümpfe, Gräben,

- Ufer, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,45-1 m. Cypergras-
ähnliche S. *C. Pseudocyperus* L.
— — schlank-cylindrisch, entfernt, die unteren
viel länger gestielt als die oberen. (Pfl. schlank). 39
39. Weibl. Aehrchen dicht-blütig, viel länger (bis
20 cm) als ihre rückwärts etwas rauhen Stiele.
Feuchte Gebüsche, selten; Berlin: Havelwiesen bei
Spandau, Belzig: Brandtsheide, Frankfurt: Unter-
krug, Spreewald. Bt. 5, 6; H. 0,60-1,30 m.
(*C. máxima* Scop.) Hängende S. *C. péndula* Hud s.
— — lockerblütig, namentlich das untere kürzer
(bis 5 cm) als sein langer, rückwärts sehr rauher
Stiel. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt.
5, 6; H. 30-60 cm. Wald-S. *C. silvática* Hud s.
40. Unterstes Deckb. lang- od. kurzcheidenfg.; Pfl.
kleiner oder bei einiger Höhe doch schlank und
mit sehr schmalen B. 41
— — scheidenlos; Pfl. gross, stark, breitblättrig 48
41. Pfl. dicht rasenfg., ohne Ausläufer 42
— — kriechend oder mit kurzen Ausläufern
(selten in ganz lockeren Rasen) 44
42. Pfl. graugrün; weibl. Aehrchen von einander ent-
fernt; B.scheiden mit trockenhäutigem Anhängsel.
Wiesen, Gräben (Salzboden), zerstreut. Bt. 5, 6;
H. 15-60 cm. Entferntährige S. *C. dístans* L.
— — gelbgrün; weibl. Aehrchen an der Spitze
gedrängt oder das unterste abstehend; B.scheiden
ohne Anhängsel 43
43. St. länger oder doch mindestens so lang als die
B.; F. mit abwärts gebogenem Schnabel. Nasse,
nicht torfige Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H.
15-60 cm. Gelbe S. *C. fláva* L.
- * Var.: *C. lepidocárpa* Tsch. F.schnabel fast gerade;
Pfl. schlank. — *C. glomeráta* Döll. Weibl. Aehrchen
kopffg., zusammengedrängt, zuweilen zugleich ästig.
- — kürzer als die B.; F. mit geradem Schnabel.
Torfige Wiesen, häufig. Bt. 5, 6; H. 3-10 cm.
Oeders S. *C. Oéderi* Ehr h.

44. Pfl. weitkriechend; B. und B.scheiden mehr oder weniger behaart; F. behaart. Sandige, feuchte Orte, Grasplätze, meist häufig. Bt. 4-6; H. 0,15-1 m. Kurzhaarige S. *C. hirta* L.
 * Var.: *C. hirtaefórmis* Pers. Pfl. kahl.
 — — mit kürzeren Ausläufern, kahl 45
45. B. rinnig oder ganz gefaltet, nicht breiter und ebenso lang als der St.; weibl. Aehrchen entfernt; Tragb. kurzscheidig; F. behaart. Tiefe Torfsümpfe, zerstreut, aber zahlreich. Bt. 5, 6; H. 1,30-1 m. Fadenblättrige S. *C. filifórmis* L.
 — — flach, breiter u. kürzer als der St.; Tragb. langscheidig; F. kahl 46
46. Weibl. Aehrchen dichtblütig, kurz, besonders die 2 untersten weit von einander entfernt; B.scheiden mit trockenhäutigem Anhängsel 47
 — — lockerblütig, cylindrisch, an der Spitze des St. genähert; B.scheiden ohne Anhängsel. Feuchte Wiesen, gemein. Bt. 4, 5; H. 8-30 cm. Grossfrüchtige S. *C. panicea* L.
47. St. fast glatt; F. nicht hohl, aufstrebend. Mässig feuchte Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-45 cm. Hornschuchs S. *C. Hornschuchiana* Hoppe.
 — — rauh; F. hohl, weitabstehend. Feuchte Wiesen, sehr selten; Spandau: Brieselang. B. 5, 6; H. 30-45 m. Hohlfrüchtige S. *C. fúlva* Good.
48. F. aufgeblasen, viel länger als die stumpfen Deckb. 49
 — — nicht aufgeblasen, kürzer od. wenig länger als die spitzen Deckb. 50
49. St. stumpfkantig; F. fast kugelig, weit abstehend. Torfsümpfe, Gräben, moorige Ufer, meist nicht selten. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. (*C. ampullácea* Good.) Geschnäbelte S. *C. rostráta* With.
 — — scharfkantig; F. eikegelfg., schief abstehend. Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Blasen-S. *C. vesicária* L.
50. B.scheiden m. starkem Fasernetz; Deckb. der männl. Aehrchen nicht stachelspitzig; weibl. Deckb.

schwarzbraun. Sumpfwiesen, Gräben, Ufer, meist sehr häufig. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. (*C. paludosa* Good.) Sumpf-S. . . . *C. acutifórmis* Ehrh.

* Var.: *C. spadicea* Rth. (Kochiana DC). Deckb. der weibl. Aehrchen mit langen Haarspitzen.

— — nicht netzfaserig; Deckb. der männl. Aehrchen stachelspitzig; weibl. Deckb. hellbraun. Gräben, Ufer, Sümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,60-1,30 m. Ufer-S. . . . *C. ripária* Curt.

42. Cyperus T. Cypergras. (L. III, 1.)

St. stumpfkantig; B. glatt, Narben 2; Aehrchen gelblich. Kahler Sand-, Lehm- od. Torfboden, zerstreut. Bt. 7-10; H. 3-25 cm. Gelbes C. *C. flavescens* L.

— — scharfkantig; B. am Rande rauh; Narben 3; Aehrchen schwarzbraun. Wie vorige. Bt. 7-10; H. 3-15 cm. Schwarzbraunes C. . . . *C. fuscus* L.

Var.: *C. virescens* Hoffm. Aehrchen grünlich.

43. Schoenus L. Kopfried. (L. III, 1.)

Pfl. starr, blaugrün; B. halb so lang als der St. oder länger; Aehrchen 5-6, schwarzbraun, zu einem endständigen Kopf vereinigt; B.scheiden schwarzbraun. Moorwiesen, selten; Köpnick: Tasdorf, Prenzlau, Luckau, Driesen. Bt. 6, 7; H. 15-45 cm. Schwärzliches K. *S. nigricans* L.

— — B. mehrmal kürzer als der St.; Aehrchen 2, rotbraun; B.scheiden dunkelrotbraun. Sehr selten; Bergholz bei Löcknitz in der Uckermark, Finowthal im Marienbruch bei Eberswalde. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Braunes K. . . . *S. ferrugineus* L.

44. Rhynchospora Vahl. Moorsimse. (L. III, 1.)

Wurzel faserig; Aehrchen weiss. Torfsümpfe, Moorboden, sehr zerstreut. Bt. 7, 8; H. 15-45 cm. Weisse M. *R. álba* Vahl.

— — kriechend; Aehrchen braun. Wie vorige, seltener, nur in der südl. Mark häufiger. Bt. 6, 7; H. 15 cm. Braune M. . . . *R. fúsca* R. u. Sch.

45. Cladium Pat. Br. Schneide. (L. III, 1.)

Seen, Torfstiche, meist sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 1-2 m. Deutsche S. . . . *C. Mariscus* R. Br.

- 46. Scirpus T.** Binse. (L. III, 1.)
1. St. mit einem einzigen, endständigen Aehrchen 2
 — — mit mehreren Aehrchen 9
 2. Narben 2 3
 — — 3 6
 3. Pfl. dicht-rasenfg.; St. weich, feingestreift; Aehrchen stumpf. Abgelassene Teiche, Ufer, in der südl. Mark verbreitet, sonst sehr selten. Bt. 7, 8; H. 5-30 cm. Eifg. B. S. ovátus Rth.
 — — kriechend od. im Wasser flutend 4
 4. St. im Wasser flutend (auf dem Trocknen niederliegend), oberwärts oft gabelig-verzweigt; Aehrchen rundl.-eifg. Gräben, sehr selten; bisher nur Pritzwalk: Trieglitz. Bt. 7-9; St. bis 30 cm lang. Flutende B. S. flúitans L.
 — — steif aufrecht, unverzweigt, kriechend; Aehrchen längl. 5
 5. Aehrchen längl.-lineal, unterstes Deckb. das Aehrchen halb umfassend. Sümpfe, Gräben, Teiche, gemein. Bt. 5-8; H. 8-60 cm Sumpf-B. S. palústris L.
 * Var.: S. májor Sond. An nassen Orten; hoch; Aehrchen schmal-lanzettl. — S. arenárius Sond. Auf Sandboden; niedrig; Aehrchen längl. bis eifg.
 — — länglich-eifg., unterstes Deckb. das Aehrchen ganz umfassend. Sumpfige, torfige Orte, zerstreut. Bt. 5-8; H. 15 cm. Einbalgige B. S. uniglúmíis Lk.
 6. Pfl. in grossen und dichten Rasen 7
 — — mit kurzen Ausläufern od. kriechend 8
 7. Der unterste Balg stachelspitzig; F. 3kantig. Torfmoore, sehr selten; Puttlitz i. d. Priegnitz. Bt. 5, 6; H. 10-30 cm. Rasen-B. S. caespitósus L.
 — — alle Bälge stumpf; F. mit 2 Leisten. Moorwiesen, sehr selten; Sommerfeld, Finsterwalde, Forst i. d. Lausitz. Bt. 5, 6; H. 10-45 cm. Vielhalmige B. S. multicaúlis Sm.
 8. Pfl. mit kurzen Ausläufern; St. rund. Nasse Triften, Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 5-25 cm. Armblütige B. S. pauciflórus Lightf.
 — — kriechend; St. 4kantig, borstenfg. Ufer, Gräben, zerstreut. Bt. 6-9; H. 3-25 cm. Nadelfg. B. S. aciculáris L.

9. Aehrchen zu end- od. seitenständigen, öfter köpfchenartig gedrängten Spirren geordnet 10
 — — in einer endständigen, 2zeiligen Aehre 17
10. Spirre seitenständig 11
 — — endständig 15
11. Spirre zu (meist) 3 kugeligen Köpfchen geballt. Sandige Ufer, selten; Werder, Brandenburg, Schwedt. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Knopfgrasartige B. *S. Holoschoenus* L.
 — — locker, auseinander spreizend od. lappigkopffg. 12
12. Pfl. niedrig (bis 15 cm); Deckb. nicht ausgerandet, mit Längsfurchen 13
 — — hoch (60 cm u. mehr); Deckb. ausgerandet, mit einer Stachelspitze in der Bucht, ohne Furchen 14
13. St. sehr fein; Aehrchen 1-3, mit 2 Staubb. Feuchter Sandboden, Ufer, zerstreut. Bt. 7-9; H. 3-10 cm. Borstenfg. B. *S. setaceus* L.
 — — etwas kräftig, die seitenständigen liegend; Aehrchen büschelig, meist 5, mit 3 Staubb. Ueberschwemmte Plätze, selten; Luckau, Angermünde. Bt. 7-9; H. 10-20 cm. Liegende B. *S. supinus* L.
14. St. grasgrün; Narben 3. Stehende u. fliess. Gewässer, gemein. Bt. 6, 7; H. 1-4 m. See-B. *S. lacustris* L.
 — — graugrün; Narben 2. Gräben, Seen, Wiesen (Salzboden), zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Stein-B. *S. Tabernaemontani* Gmel.
15. St. 3 kantig; B. schmal-lineal; Spirre köpfchenartig gedrängt; Aehrchen wenige, gross. Gräben, Ufer (Salzboden), häufig. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. Meer-B. *S. maritimus* L.
 * Var.: *S. compactus* Hoffm. Aehrchen alle sitzend, dicht geknäuel. — *S. monostachys* Sonder. Mit nur einem Aehrchen. Beide unter der Hauptform, seltener.
- — rundlich; B. breit-lineal; Spirre sehr verzweigt u. ausgebreitet; Aehrchen sehr viele, klein 16
16. Pfl. mit kurzen Laubsprossen; Aehrchen eifg., zu 3-5 gehäuft; Perigonborsten gerade, so lang als die F.

- Feuchte Gebüsche, Ufer, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6;
H. 0,60-1 m. Wald-B. . . . *S. silvaticus* L.
— — mit langen, übergebogenen u. an der Spitze
wurzelnden Laubsprossen; Aehrchen länglich,
meist einzeln; Perigonborsten geschlängelt, dop-
pelt und 3 mal so lang als die F. Ufer, Sumpf-
wiesen, sehr selten; Guben: Neisseufer. Bt. 5, 6;
H. 0,60-1 m. Wurzelnde B. . . . *S. radicans* Schk.
17. St. schwach-3seitig; Aehrchen rotbraun, 6-8blü-
tig. Triften, Wiesenränder, häufig. Bt. 6, 7;
H. 10-25 cm. Gepresste B. *S. compressus* Pers.
— — rund; Aehrchen dunkel-kastanienbraun,
2-5 blütig. Salzhaltige Triften, sehr selten; Selbe-
langer Jägerhaus bei Nauen. Bt. 5, 6 u. 8, 9;
H. 10-18 cm. Braune B. . . . *S. rufus* Schrad.
47. **Eriophorum** L. Wollgras. (L. III, 1.)
1. Perigonborsten 4-6, Wolle gekräuselt; Pfl. kurz-
kriechend. Moorige Wiesen, durch die nördliche
Mark verbreitet, sehr gesellig. Bt. 4, 5;
H. 5-20 cm. Alpen-W. *E. alpinum* L.
— — zahlreich, Wolle glatt 2
 2. St. mit nur einem endständigen Aehrchen. Wald-
Torfsümpfe, zerstreut. Bt. 3, 4; H. 30-60 cm.
Scheidenfg. W. *E. vaginatum* L.
— — mit mehreren Aehrchen 3
 3. St. rund; Aehrchenstiele glatt; St.b. lineal-rinnig.
Moorwiesen, häufig. Bt. 4, 5; H. 30-60 cm.
Schmalblättriges W. *E. polystachium* L.
— — 3seitig; Aehrchenstiele rückwärts-rauh . 4
 4. Pfl. dichtrasig, kräftig; St.b. lanzettlich, zuge-
spitzt, flach; Aehrchen 5-12. Feuchte Wiesen,
Torfmoore, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 30-60 cm.
Breitblättriges W. *E. latifolium* Hoppe.
— — lockerrasig, fein u. zart; St.b. ganz 3kantig;
Aehrchen 3-4. Tiefe Moostorfsümpfe, zerstreut,
aber sehr gesellig. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm.
Schlankes W. *E. gracile* Koch.
-

15. Fam. **Grámina** Juss. Gräser.

Anm. Die Bt. der Gräser bestehen aus ein- oder mehrblütigen Aehrchen, welche zu einfachen oder zusammengesetzten Aehren oder Rispen geordnet sind. Jedes Aehrchen hat am Grunde eine oder mehrere Bt. einschliessende Klappen (Hüllblätter), welche in der Zahl wechseln (von 0-4); darüber folgen 2 innere Klappen, nämlich das untere Deckblatt und das obere Vorblatt, welche die Befruchtungsorgane einschliessen.

1. Bt. 1häusig, männl. in endständiger Rispe, weibl. in seitenständigen Kolben. Kulturpfl. 80. Zéa L.
— — Bt. zwitterig 2
2. Staubb. 2; Hüllb. 4, die oberen mit Grannen; Rispe dicht. 82. Anthoxánthum L.
— — Staubb. 3 3
3. Jede Bt. ist nur von einem einzigen Paar Deckb. umschlossen, da die Hüllb. fehlen 4
— — die Bt. haben ausser ihren eigenen noch gemeinschaftliche Hüllb. 5
4. Jede Bt. hat nur eine lange, zottige, an der Spitze hervortretende Narbe. Kleines, starres Gras mit einseitwendiger Aehre 75. Nárdus L.
— — hat 2 gefiederte, an der Seite der Bt. hervortretende Narben. Grosses, sehr rauhes Gras mit lockerer Rispe. 84. Orýza T.
5. B.scheiden ganz oder teilweise geschlossen 6
— — ganz offen 11
6. Scheiden in der unteren Hälfte geschlossen, in der oberen offen. Zartes Wassergras mit abstehender Rispe und kleinen Aehrchen 57. Catabrósá P. B.
— — bis oben geschlossen 7
7. Der Bt.stand bildet eine kleines blaues Köpfchen; die Narben sind fadenfg. und treten aus der Spitze hervor. 65. Séslería Scop.
— — eine einseitwendige Traube oder eine mehr oder weniger auseinander spreizende Rispe; Narben federfg., treten aus der Seite der Bt. hervor 8
8. Der Bt.stand bildet eine sehr lockere, einseitwendige Traube. 62. Mélica L.
— — eine vielästige Rispe 9
9. Rispenäste alle nach einer Seite gewendet; Narben an der Spitze des F.knotens 10
— — nach 2 Seiten gewendet; Narben unter der Spitze des F.knotens eingefügt 52. Brómus L.
10. Deckb. gekielt und begrannt; Rispe knäuelig zusammengezogen. 59. Dáctylis L.
— — abgerundet und nicht begrannt; Rispe ausgebreitet. 56. Glycéria R. Br.
11. Bt.stand eine einfache oder zusammengesetzte Aehre oder auch eine dicht-ährenfg.-zusammengezogene Rispe 12
— — eine Rispe mit auseinander spreizenden Aesten 20

12. Mehrere Aehren sind an der Spitze fingerartig zusammengestellt 13
 — — Aehren an der Spitze einzeln 14
13. Aehren genau fingerfg. 78. *Cýnóden* Rich.
 — — nur fingerfg. genähert (*Digitária*) 79. *Pánicum* L.
14. Die Aehre besteht aus lauter mehr oder weniger lockeren
 Aehrchen, welche einzeln oder (bei der Gerste) zu 2—6 bei-
 sammen stehen 15
 — — aus gedrängten Rispenästen (stellt infolge dessen ein
 Gebilde vor, welches mit einer Flaschen- oder Cylinderbürste
 Aehnlichkeit hat) 18
15. Aehrchen immer zu 2—6 beisammen 49. *Hórdeum* T.
 — — immer einzeln 16
16. Die Aehrchen stehen mit ihrer schmalen Seite an der Spindel.
 48. *Lólium* L.
 — — mit ihrer breiten Seite an der Spindel 17
17. Alle Aehrchen auf den Zähnen der Achse sitzend. 50. *Triticum* T.
 — — mit kurzen Stielen 51. *Brachypódium* P. B.
18. Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt; Narben gefärbt (*Setária*) 79. *Pánicum* L.
 — — nicht zusammengedrückt; Narben ungefärbt 19
19. Narben fadenfg.; Hüllbl. am Grunde verwachsen; nur
 1 Deckb. vorhanden, Vorb. fehlen 73. *Alopecúrus* L.
 — — federfg.; Hüllbl. frei; Deck- u. Vorb. vorhanden.
 74. *Phléum* L.
20. Aehrchen nur mit 1 Zwitterbt. 21
 — — mit 2 oder mehr Zwitterbt. 27
21. Aehrchen vom Rücken zusammengedrückt; Hüllb. 3; Narben
 gefärbt 79. *Pánicum* P.
 — — von der Seite oder gar nicht zusammengedrückt; Hüllb.
 2 oder 4; Narben ungefärbt (weiss) 22
22. Hüllb. 2. 23
 — — 4 26
23. Aehrchen rund 24
 — — von der Seite zusammengedrückt 25
24. Deckb. ohne Granne; Pfl. mit breiten, flachen B. 77. *Mílium* L.
 — — mit (oft 30 cm) langer Granne; Pfl. mit schmalen,
 rinnig-gefalteten B. 76. *Stípa* L.
25. Am Grunde der Deckb. stehen kurze Haare 72. *Agróstis* L.
 — — der Deckb. stehen längere Haare.
 71. *Calamagróstis* Adans.
26. Obere 2 Hüllb. ohne Grannen u. ohne Bt.; Aehrchen läng-
 lich, gewölbt 83. *Phálaris* L.
 — — mit geknieten Grannen und männl. Bt.; Aehrchen
 rundlich, dick, an langen, dünnen Stielen hängend.
 81. *Hieróchloa* Gmel.
27. Narben gefärbt (purpurn) 28
 — — ungefärbt (weiss). 29
28. Aehrchenachse unter den Bt. mit langen Haaren; Narben
 bogenfg. unter der Spitze der Bt. hervortretend. Riesiges
 Gras mit grosser, dichter Rispe 64. *Arúndo* L.
 — — mit kurzen Haaren; Narben am Grunde der Bt.
 hervortretend. Kleines, schlankes, aber starres Gras.
 63. *Molinia* Schrk.

29. Aehrchen mit abwechselnd 2zeilig-gefiederten Hüllen, wodurch die dichte Rispe kammartig kraus erscheint. 53. *Cynosurus* L.
 — — ohne solche Hüllen 30
30. Aehrchenachse unter den Bt. behaart (wenigstens unter der untersten) 31
 — — kahl 35
31. Deckb. ohne Granne 32
 — — mit einer Granne 33
32. F.knoten kahl. Schwaches Gras in Wäldern und auf moorigen Wiesen, nur mit einzelnen, fast traubenfg. geordneten Aehrchen und gewimperten B. und Scheiden 66. *Sieglingia* Bernh.
 — — rauhaarig. Riesiges Wassergras mit ästiger Rispe und kahlen B. 55. *Graphéporum* Desv.
33. Deckb. ganzrandig; die Grannen an der Spitze verdickt. 67. *Weingaertneria* Bernh.
 — — nicht ganzrandig; die Granne an der Spitze nicht verdickt 34
34. Deckb. an der Spitze gestutzt, 4zählig; F.knoten kahl; Aehrchen klein 68. *Aíra* L.
 — — 2spaltig oder 2grannig; F.knoten oben behaart (nur bei einer Art kahl); Aehrchen ziemlich gross . . . 69. *Avéna* L.
35. Hüllb. so lang oder fast so lang als das ganze Aehrchen 36.
 — — kürzer als das Aehrchen 37
36. Deckb. 5nervig, stumpf, mit geknieter Granne; F. innen gefurcht 70. *Hólcus* L.
 — — gekielt, ungeteilt und dann grannenlos, oder 2zählig u. dann mit gerader Granne; F. nicht gefurcht. 61. *Koeléria* Pers.
37. Aehrchen herzfg. od. rundlich, von der Seite zusammengedrückt, an langen Stielen 60. *Bríza* L.
 — — länglich bis lineal 38
38. Deckb. auf dem Rücken zusammengedrückt-gekielt; F. ohne Furchen 58. *Póa* L.
 — — auf dem Rücken abgerundet; F. innen gefurcht. 54. *Festúca* L.

Anm. Alle Gattungen gehören: L. III, 2; ausgenommen *Anthoxánthum* (L. II, 2) und *Zéa* (L. XXI, 3).

48. *Lólium* L. Lolch.

1. Wurzel blühende Halme und B.büschel treibend; Aehrchen lanzettfg. 2
 — — nur blühende Halme treibend; Aehrchen elliptisch 3
2. Junge B. gerollt; Aehrchen zur Bt.zeit fast wagerecht abstehend. Aus Süddeutschld., gebaut. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. Italien. Raygras. L. *italicum* A. Br.
 — — einfach gefalzt; Aehrchen nicht abstehend. Grasplätze, trockene Wiesen, gemein. Bt. 6-10; H. 30-60 cm. Englisches Raygras. L. *perénne* L.

3. Hüllb. länger als das Aehrchen; Deckb. begrannt.
Unter der Saat, besonders Hafer, gemein. Bt. 6, 7;
H. 0,45-1 m. Taumelloch. *L. temulentum* L.
— — länger als das Aehrchen; Deckb. meist unbegrannt. Nur unter Flachs, seltener. Bt. 6-8; H. 30-60 cm. Flachsliebender L. *L. remotum* Schrk.

49. *Hordeum* Mneh. Gerste.

1. Die Aehre an der Spitze mit einem Aehrchen 2
— — trägt an der Spitze kein Aehrchen . . . 3
2. Pfl. grasgrün, rasig; Deckb. begrannt. Laubwälder, sehr selten, Potsdam: an der Griebnitz, Boitzenburg. Bt. 6-8; H. 0,60-1 m. (*Elymus europaeus* L.) Europäische G. *H. europaeum* All.
— — blaugrün, weitkriechend; Deckb. unbegrannt. Von d. Nord- u. Ostsee zum Binden des Flugsandes eingeführt und eingebürgert. Bt. 5-7; H. 0,60-1 m. (*Elymus arenarius* L.) Sandhaargras, Strandroggen *H. arenarium* Aschs.
3. Alle Hüllb. lineal-pfriemenfg.; Deckb. breitelliptisch. (Angebaute Arten) 4
— — das äussere Hüllb. der Seitenährchen durch eine blossе Granne vertreten; Deckb. lanzettlich. (Wilde Art.) Wege, Mauern, gemein. Bt. 6-10; H. 15-30 cm. Mäuse-G. *H. murinum* L.
4. Aehre deutlich 4- oder 6kantig; alle Aehrchen sitzend, mit begranneten Bt. (Vaterland unbekannt) gebaut. Bt. 5, 6; H. 0,60-1 m. Gemeine oder Wintergerste *H. vulgare* L.

* Var.: *H. hexastichum* L. Mit steif-aufrechter, deutlich 6zeiliger Aehre. Einzeln unter anderer Saat.

— — Aehre 2reihig zusammengedrückt; Seitenährchen kurz-gestielt u. grannenlos. Gebaut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. Sommer-G. *H. distichum* L.

50. *Triticum* T. Weizen.

1. Ausdauernde, wilde Arten; Hüllb. schwachgekielt; F. mit weiter Rinne 2
— — nicht ausdauernde, angebaute Arten; Hüllb. scharfgekielt; F mit schmaler Furche 4

2. Pfl. kriechend; B. nur auf der Oberseite rauh; Aehre aufrecht 3
 — — nicht kriechend; B. auf beiden Seiten
 rauh; Aehre überhängend. Schattige Laubwälder,
 sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m.
 Hunds-W. T. caninum L.
3. Klappen lanzettlich, 5nervig, zugespitzt; Bt.
 zugespitzt od. doch nur stumpflich. Aecker,
 Zäune, Grasplätze, gemein. Bt. 6-10; H. 0,30
 bis 1,30 m. Quecke, Päde. . . . T. répens L.
 — — längl., 5-7nervig, sehr stumpf od. ab-
 gestutzt; Bt. sehr stumpf. Trockene, sonnige
 Hügel, sehr selten, wohl nur eingeschleppt auf
 den Rüdersdorfer Kalkbergen. Bt. 6, 7; H.
 0,30-1,30 m. Meergrüner W. T. glaucum Desf.
4. Hüllb. pfriemenfg., 1nervig; Deckb. sehr un-
 gleichseitig gekielt. Unsere fast ausschliessl.
 Brotfrucht; öfter verwildernd. Bt. 5, 6; H.
 0,60-2 m. (*Secale cereale* L.) Winter- u. Sommer-
 Roggen T. cereale Aschs.
 — — breiteifg., bauchig, mehrnervig; Deckb.
 fast gleichseitig, an der Spitze scharf gekielt.
 Auf besserem Boden gebaut. Bt. 6, 7; H. 0,60
 bis 1,30 m. Winter- u. Sommer-W. T. vulgare Vill.

51. *Brachypodium* P. B. Zwenke.

- Pfl. kriechend; St. u. B. steif; Aehre aufrecht.
 Gebüsche, Hügel, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m.
 Gefiederte Z. B. pinnatum P. B.
 — — rasenfg.; St. u. B. schlaff, Aehre hängend.
 Schattige Wälder u. Gebüsche, zerstreut. Bt. 7, 8;
 H. 0,60-1,30 m. Wald.-Z. B. silvaticum R. u. Sch.

52. *Brómus* L. Trespe.

1. Hüllb. ungleich, das untere sehr klein, 1nervig,
 das obere grösser, 3nervig 2
 — — fast gleich, das untere 3-5-, das obere
 7-9nervig 7
 2. Aehrchen nach der Spitze zu breiter 3
 — — nach der Spitze zu schmaler 4

3. St. unter der Rispe kurzhaarig; Granne so lang als das undeutl.-nervige Deckb. Ueberall gemein. Bt. 5, 6; H. 14-15 cm. Dach-T. *B. tectórum* L.
 — — ganz kahl; Granne länger als das starknervige Deckb. An Zäunen, Wegrändern, häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Taube T. *B. stérilis* L.
4. Rispe dicht, aufrecht 5
 — — sehr locker, mit allen Aesten hängend 6
5. Pfl. Ausläufer treibend; B.scheiden kahl Trockene Hügel, Wald- u. Ackerränder, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Grannenlose T. *B. inérmis* Leyss.
 — — dichtrasenfg.; untere B.scheiden behaart. Wiesen, Grasplätze, zerstreut. Bt. 5-11; H. 0,30-1 m. Aufrechte T. . *B. eréctus* Huds.
6. Aeste der unteren Rispenhalbquirle zu 3-6; untere B.scheiden rauhaarig, obere kurzhaarig od. kahl. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60—1 m. Rauhe T. . . *B. ásper* Murr.
 — — zu 2; alle B.scheiden rauhaarig. Mit voriger, wohl nur Abart, blüht etwas später. H. 1,30-1,60 m. Spätblühende T. *B. serótinus* Ben.
7. B.scheiden kahl; Rispe und Aehrchen gross. Aecker, unter der Saat, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m. Roggen-T. . . . *B. secálinus* L.
 — — behaart 8
8. Alle B.scheiden weichhaarig oder alle zottig 9
 — — untere B.scheiden zottig, obere kurzhaarig; Deckb. mit bogenfg. Seitenrändern; Aehrchen länglich-eifg. Feuchte Wiesen, zerstreut. B. 5, 6; H. 30-60 cm. Traubenfg. T. *B. racemósus* L.
 * Var.: *B. commutátus* Schrad. Deckb. mit stumpfwinkligen Seitenrändern; Aehrchen lanzettfg. Feuchte Aecker, seltener auf Wiesen.
9. Aehrchen lanzettfg.; Rispenäste abstehend 10
 — — eifg.-elliptisch (ganz grün); Rispenäste aufrecht. Wegränder, Zäune, gemein. Bt. 5, 6; H. 25-60 cm. Weiche T. . . . *B. móllis* L.
10. Scheiden u. B. zottig; untere Aeste mit 1-4 grundständigen Zweigen; Aehrchen meist violett, Staub-

- beutel 3-4mal so lang als breit. Aecker, sehr selten; Sonnenwalde, Paulinenaue: am Fahrweg nach Selbelang. Bt. 5, 6; H. 15-60 cm. Ausgebreitete T. B. *pátulus* M. u. K.
 — — Scheiden weichhaarig, B. zottig; untere Aeste mit etwa 5 grundständigen Zweigen; Aehrchen violett oder violett u. grün gescheckt; Staubbeutel 8mal so lang als breit. Aecker, Wegränder, meist nicht selten. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Acker-T. B. *arvensis* L.
53. **Cynosúrus** L. Kammgras.
 Dichtrasiges, steifes Gras. Trockene Wiesen, Triften, nicht selten. Bt. 5, 6; H. 15-60 cm. Krauses K. C. *cristátus* L.
54. **Festúca** L. Schwingel.
1. Aehrchen zusammengedrückt; Bt. spitz; F. von den Deckb. dicht umschlossen 2
 — — rund; Bt. stumpf; F. von den Deckb. nur locker umgeben. B. flach; Rispenäste nach der Bt.zeit nach unten gerichtet. Auf salzhaltigem Boden, meist sehr häufig, sonst seltener. Bt. 6-10; H. 15-30 cm. (*Glycéria distans* Wahlenb.)
 Abstehender S. F. *dístans* Kth.
 2. B. (wenigstens die grundständigen) borstenfg. gefaltet; B.häutchen 2öhrig 3
 — — flach, lineal; B.häutchen nicht 2öhrig 7
 3. Aehrchenstiele nach oben keulenfg. verdickt 4
 — — nicht verdickt, fadenfg. 5
 4. St. bis zur Rispe in die B.scheiden gehüllt; unterster Rispenast mehrmals kürzer als die Rispe. Sandige Hügel, Wegränder, sehr zerstreut, aber meist gesellig. Bt. 6-10; H. 25-45 cm. Mäuseschwanz-S. F. *Myúrus* Ehrh.
 — — weit aus der obersten B.scheide ragend; unterster Rispenast halb so lang als die Rispe. Wie vorige, aber seltener. Bt. 6, 7; H. 8-30 cm. Eichhornschwanz-S. . . . F. *sciuroídes* Rth.
 5. Pfl. Ausläufer treibend, graugrün; Aehrchen rötlich oder bräunlich. Trockene Wälder, Hügel,

- Triften, Sandfelder, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m.
 Roter S. *F. rúbra* L.
 — — ohne Ausläufer, dicht-rasenfg. 6
6. Alle B. borstenfg.; der unterste Zweig der Rispen-
 äste steht etwas über ihrem Grunde. Auf san-
 digem Boden, gemein. Bt. 6, 7; H. 15-60 cm.
 Schaf-S. *F. ovína* L.
 — — nur die Grundb. borstenfg., die St.b. flach,
 lineal; der unterste Zweig der Rispenäste geht
 gerade aus ihrem Grunde ab. Trockene Laub-
 wälder und Gebüsch, sehr zerstreut. B. 6, 7;
 H. 0,30-1 m. Starker S. *F. duriúscula* L.
7. B.häutchen länglich, abgerundet; F.knoten an der
 Spitze behaart. St. am Grunde mit weisslichen
 Schuppenblättern. In schattigen Laubwäldern,
 sehr selten; Oranienburg: Schlossgarten, Friesack:
 Zotzen, Nörenberg. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m.
 Wald-S. *F. silvática* Vill.
 — — gestutzt; F.knoten kahl 8
8. Deckb. mit langer, geschlängelter Granne; B. am
 Rande sehr rauh; Rispe gross. Laubwälder, Ge-
 büsch, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m.
 Riesen-S. *F. gigántea* Vill.
 — — kurz-begrannt oder grannenlos 9
9. Untere B.scheiden und die Oberseite der B. rauh;
 Rispe stets, besonders nach der Bt. weit spreizend;
 Aeste mit vielen (bis 15) Aehrchen. Ufer, Moor-
 wiesen, Gebüsch, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m.
 Rohrartiger S. *F. arundinácea* Schreb.
 — — alle B.scheiden glatt, B. wenig rauh; Rispe
 nur während der Bt. spreizend, sonst zusam-
 mengezogen; Aeste mit 1-4 Aehrchen. Auf Wiesen
 und Grasplätzen, gemein. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m.
 Hoher S. *F. elátior* L.
55. **Graphéporum A. Gray.** Schwingelschilf.
 Ufer stehender und langsam fliessender Gewässer,
 zerstreut, aber gesellig. Bt. 6, 7; H. 1,30-2 m.
 (*Festúca boreális* M. K., *Scolóchloa festucácea* Lk.)
 Rohrart. S. *G. arundináceum* Aschs.

56. *Glycéria* R. Br. Schwaden.

1. B.scheiden cylindrisch; Rispe sehr gross; Aehrchen zusammengedrückt. Pfl. gelbgrün. Ufer, Gräben, gemein. Bt. 6-8; H. 1-2 m. (*G. altíssima* Gke.) Wasser-S. *G. aquática* Wahlb.
— — 2schneidig-zusammengedrückt; Aehrchen, wenigstens vor dem Aufblühen, rund. Pfl. gras- oder graugrün 2
2. Rispenäste alle nach einer Seite gerichtet, die untersten mit 1 grundständigen Zweige; Staubbeutel violett. Gräben, Wiesen, Ufer, überall gemein. Bt. 5-7; H. 0,30-1,30 m. Flutender Sch., Mannagras *G. flúitans* R. Br.
— — nach mehreren Richtungen, die untersten mit etwa 4 grundst. Zweigen; Staubbeutel gelb 3
3. B.häutchen derb, zerschlitzt. Wie vorige, zerstreut. Bt. 5-6; H. 30-60 cm. Gefalteter Sch. *G. plicáta* Fr.
— — zart, gefranzt. Schattige, quellige Laubhölzer, sehr selten, nur in der östlichen Mark; Driesen, Friedeberg, Landsberg a. W. Bt. 7; H. 0,30-1 m. Hain-Sch. *G. nemorális* Uechtritz.

57. *Catabrósá* P. B. Quellgras.

Quellen, Gräben, nicht häufig. Bt. 5-10; H. 25-60 cm.
Wasser-Q. *C. aquática* P. B.

58. *Póá* L. Rispengras.

1. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer 2
— — mit langen Ausläufern weit kriechend 7
2. Rispenäste einzeln oder zu 2 3
— — untere Rispenäste zu 5 4
3. St. am Grunde zwiebelartig; Rispe ausgebreitet; beide Hüllb. 3nervig. Trockene Wälder, Wegränder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Zwiebligés R. *P. bulbósa* L.

* Var.: *P. crispa* Thuill. Aehrchen in Laubsprossen auswachsend; bei Berlin häufig.

— — nicht verdickt; Rispe einseitwendig; untere Hüllb. 1.-, obere 3nervig. Ueberall gemein. Bt. 2-11; H. 3-30 cm. Jähriges R. *P. ánnua* L.

4. Deckb. mit 5 undeutlichen Nerven 5
 — — mit 5 starken Nerven 6
5. St. aufrecht; B. schmal; B.häutchen sehr kurz,
 fast fehlend. Wälder, Gebüsch, zerstreut. Bt. 6,7;
 H. 0,30-1 m. Hain-R. *P. nemoralis* L.
 — — aus liegendem Grunde aufsteigend; B.
 breiter; B.häutchen länglich, spitz. Wiesen, Ufer,
 zerstreut. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. (*P. serótina* Ehrh.)
 Sumpf-R. *P. palustris* L.
6. St. u. Scheiden flach-gedrückt; B. plötzlich in
 eine kappenfg. Spitze zusammengezogen. Seltener,
 bisweilen auch wohl nur verschleppt. Bt. 6, 7;
 H. 0,60-2,30 m. (*P. sudética* Haenke) Su-
 deten-R. *P. Chaixi* Vill.
 — — rund; B. lang zugespitzt; B.häutchen läng-
 lich, spitz. Feuchte Wiesen, häufig. Bt. 6, 7;
 H. 0,60-1 m. Gemeines R. *P. trivialis* L.
7. St. 2schneidig-zusammengedrückt, am Grunde
 liegend; Rispe einseitwendig. Hügel, Mauern,
 zerstreut. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Zusammen-
 gedrücktes R. *P. compressa* L.
 — — rund, aufrecht; Rispe pyramidal. Trockene
 Wiesen, Triften, Wälder, gemein Bt. 5, 6;
 H. 0,30-1 m. Wiesen-R. *P. pratensis* L.
- 59. Dáctylis L. Knäuelgras.**
 Dichtrasiges, steifes Gras. Gemein. Bt. 5-7;
 H. 0,30-1 m. Gemeines K. *D. glomerata* L.
- 60. Briza L. Zittergras.**
 Trockene Wiesen, gemein. Bt. 5-7; H. 30-60 cm.
 Gemeines Z. *B. média* L.
- 61. Koeléria Pers. Kölerie.**
 Pfl. grasgrün, dichtrasig; B. u. Scheiden kurzzottig
 (wenigstens die unteren); Deckb. spitz. Hügel,
 Triften, Wiesen, häufig. Bt. 6, 7; H. 30-45 cm.
 Krause K. *K. cristata* Pers.
 — — graugrün; B. kahl; Deckb. stumpf. Dürre
 Hügel, Kiefernwälder, zerstreut. Bt. 6, 7;
 H. 30-60 cm. Graugrüne K. *K. glauca* DC.

62. Mélica L. Perlgras.

1. St. dick; Rispe ährenfg. zusammengezogen; Deckb. an der Spitze breit trockenhäutig. Aus Osteuropa, im Park Kunersdorf b. Wrietzen völlig verwildert. Bt. 6, 7; H. 1-1,30 m. Grösstes P. *M. altissima* L.
— — dünn, Rispe locker, traubenfg. 2
2. Aehrchen auf kurzhaarigen Stielen nickend, mit 2 Zwitterbt.; Deckb. mit trockenhäutiger Spitze. Schattige Laubwälder und Gebüsch, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Nickendes P. *M. nutans* L.
— — auf kahlen Stielen aufrecht, mit 1 Zwitterbt.; Deckb. nicht trockenhäutig. Schattige Laubwälder, gern an Abhängen, seltener. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Einblütiges P. *M. uniflora* Retz.

63. Molinia Mnch. Molinie.

Sümpfe, Wiesen u. Wälder, zerstreut. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Blaue M. . . . *M. coerúlea* Mnch.

64. Arúndo L. Rohr.

Sümpfe und Gewässer, sehr häufig. Bt. 7-9; H. 1-4 m. (*Phragmites communis* Trin.) Gemeines R. *A. Phragmites* L.

65. Sésleria Scop. Seslerie.

Sonnige Kalkhügel, sehr selten; nur auf den Rüdersdorfer Kalkbergen. Bt. 3-5; H. 15-45 cm. Blaue S. *S. coerúlea* Ard.

66. Sieglíngia Bernh. Sieglingie.

Auf moorigen Wiesen u. Waldstellen, nicht selten. Bt. 6, 7; H. 15-45 cm. (*Triodia decumbens* P. B.) Liegende S. *S. decumbens* Bernh.

67. Weingaertneria Bernh. Silbergras.

Dichtrasiges, graugrünes Gras mit gefaltet borstenfg. B. Auf sandigem Boden gemein. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. (*Corynephorus canescens* P. B.) Graues S. *W. canescens* Bernh.

68. Aira L. Schmiele.

1. Pfl. klein (etwa bis 15 cm) 2
— — gross (mindestens 30 cm) 3
2. Rispe ausgebreitet; Aehrchenstiele so lang od. länger als die Aehrchen; Hüllb. viel länger als die

- Bt. Trockener, schwach rasiger Waldboden, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 5-15 cm. (*Avéna caryophylléa* Web.) Nelken-Sch. . . . *A. caryophylléa* L.
 — — zusammengezogen, Aehrchenstiele kürzer als die Aehrchen; Hüllb. kaum länger als die Bt. Wie vorige. Bt. 4, 5; H. 5-15 cm. (*Avéna praécox* P. B.). Frühzeitige Sch. . . . *A. praécox* L.
3. Pfl. lockerrasig; B. borstenfg.; Rispenäste geschlängelt. Auf trockenem Boden, häufig. Bt. 6, 7; H. 30-45 cm. Geschlängelte Sch. *A. flexuósa* L.
 — — dichtrasig; B. flach; Rispenäste nicht geschlängelt. Auf Wiesen, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1,30 m. Rasenfg. Sch. *A. caespitósa* L.
- 69. Avéna L. Hafer.**
1. Alle Bt. zwitterig, ihre Deckb. auf dem Rücken mit geknieter Granne 2
 — — untere Bt. nur männl., mit langer geknieter Granne auf dem Rücken; Deckb. der oberen Zwitterbt. unbegrannt od. aus der Spitze begrannt. St., Scheiden u. B. kahl. Wiesen u. Wegränder, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Glatt-H., franz. Raygras *A. elátior* L.
2. Aehrchen aufrecht; Hüllb. 2-3nervig (wilde Arten) 3
 — — hängend; Hüllb. 7-11nervig (angebaute Arten) 5
3. B. gefaltet, Scheiden rückwärts rauh; Aehrenstiele dick u. an der Spitze noch verdickt; beide Hüllb. 3nervig; Aehrchen silberweiss. Auf trockenem Waldboden, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Wiesen-H. . . . *A. praténsis* L.
 — — flach, Scheiden zottig-behaart; Aehrenstiele fein; obere Hüllb. 3-, untere 1nervig, Aehrchen silberweiss od. gelb 4
4. B.häutchen länglich; F.knoten behaart; Aehrchen silberweiss. Trockene Wiesen, Hügel, lichte Waldstellen, nicht selten. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Weichhaariger H. *A. pubéscens* L.
 — — gestutzt; F.knoten kahl; Aehrchen glänzend gelb. Wiesen, Gebüsch, sehr zerstreut. Bt. 6; H. 30-60 cm. Gold-H. . . . *A. flavéscens* L.

5. Aehrchenachse kahl 6
 — — rauhaarig od. doch unter jeder Bt. behaart 7
6. Rispe schmal, einseitwendig, mit anliegenden Aesten. Bt. 6-8; H. 0,45-1 m. Fahnen- oder türkischer H. . . . A. orientális Schreb.
 — — allseitwendig, Aeste horizontal abstehend. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m Gemeiner H. A. sativa L.
7. Rispe allseitwendig; Spitzen der Deckb. unbegrant. Unter gewöhnlichem Hafer u. andern Feldfrüchten. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m Wind-H. A. fatua L.
 — — einseitwendig; Deckb. mit begranteten Spitzen. Meist einzeln unter gewöhnlichem Hafer. Bt. 6-8; H. 0,40-1 m. Sand-H. A. strigosa Schreb.
- 70. Hólcus L. Honiggras.**
 Pfl. kräftig, dichtrasig; Knoten, B. u. Scheiden dichthaarig Trockene Wiesen, gemein. Bt. 6-8; H. 45-75 cm. Wolliges H. . . H. lanátus L.
 — — schlank, mit Ausläufern kriechend; St. nur an den Knoten etwas behaart od. kahl; B. und Scheiden kahl, oder die unteren Scheiden etwas haarig. Schattige Gebüsch u. Wälder, sehr zerstreut. Bt. 7, 8; H. 30-75 cm. Weiches H. H. mollis L.
- 71. Calamagróstis Adans. Schilf.**
1. B. oberseits an den Nerven weichhaarig, sonst kahl u. glatt; Rispe immer zusammengezogen. Pfl. weisslich graugrün. Von d. Nord- u. Ostsee, zur Befestigung des Flugsandes eingeführt; Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. (*Ammóphila arenária Lk.*) Sand-Sch. Strandhafer. . . . C. arenária Rth.
 — — rauh; Rispe in der Bt. ausgebreitet. Pfl. grün 2
2. Achse des Aehrchens über die Bt. verlängert . 3
 — — nicht über die Bt. verlängert 4
3. Rispe locker; Granne gekniet, viel länger als die Hüllb.; Deckb. 4mal so lang als die an ihrem Grunde befindlichen Haare. Schattige Wälder an frischen Orten, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60 bis 1,30 m. Wald-Sch. . C. arundinácea Rth.
 — — sehr schmal u. dicht; Granne gerade, kürzer als die Hüllb.; Deckb. u. die an ihrem Grunde

befindlichen Haare gleich lang. Torfige u. moorige Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m. Vernachlässigtes Sch. *C. neglecta* Fr.

4. B. breit; Rispe steif-aufrecht, lappig, mit dicken Aesten; Hüllb. lineal-pfriemlich; Granne auf dem Rücken der Deckb. Wälder, Hügel, Ufer, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,60-130 m. Land-Sch. *C. epigéa* Rth.
 — — schmal; Rispe schmal, nicht lappig, mit dünnen Aesten; Hüllb. lanzettlich; Granne auf der Spitze der Deckb. Moorwiesen, Erlenbrücher, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Lanzettl. Sch. *C. lanceolata* Rth.

72. *Agróstis* L. Straussgras.

1. Pfl. graugrün, schwach; B., wenigstens die grundständigen (auf trockenem Boden alle) borstenfg; B.häutchen gezähnt. Moorwiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Hundst. *A. canina* L.
 — — grasgrün, kräftig; B. flach; B.häutchen nicht gezähnt 2
2. Untere Hüllb. kürzer; Deckb. 5nervig, dicht unter der Spitze begrannt. Aecker, Gärten, gemein. Bt. 6-8; H. 0,45-1 m. Windhalm. *A. spica venti* L.
 — — länger; Deckb. 3nervig, unter der Mitte des Rückens begrannt oder ganz unbegrannt 3
3. Rispe immer ausgebreitet; B.häutchen gestutzt. Wiesen, Gebüsch, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Gemeines St. *A. vulgaris* With.
 — — nach der Bt. zusammengezogen; B.häutchen länglich. Aecker, Wiesen, an Wegen, gemein. Bt. 6, 7; H. 0,15-1 m. Weisses St. *A. álba* L.

73. *Alopecúrus* L. Fuchsschwanz.

1. Rispenäste mit 3-10 Aehrchen; St. meist hoch u. kräftig. Auf Wiesen gemein. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Wiesen-F. *A. pratensis* L.
 — — mit 1-2 Aehrchen; St. mehrere, niedrig 2
2. St. meist aufrecht, oben rückwärts rauh; Rispe in der Mitte dicker; Hüllb. geflügelt und teilweis verwachsen; B.häutchen spitz. Ackerränder, selten

- und zumeist auch unbeständig; Bt. 6, 7; H. 30 bis 45 cm. Acker-F. *A. agréstitis* L.
 — — unten knickig, liegend, glatt; Rispe gleichdick; Hüllb. nicht geflügelt u. nicht verwachsen; B.häutchen stumpf 3
 3. Granne länger als die Hüllb.; Staubbeutel hellgelb. Gräben, Ufer, nasse Wiesen, häufig. Bt. 6-10; St. 15-45 cm lang. Geknieter F. *A. geniculátus* L.
 — — kaum länger als die Hüllb.; Staubbeutel rotgelb; sonst wie vorige. Bt. 6-10; St. 15-45 cm lang. Rotgelber F. *A. fúlvus* Sm.

74. Phléum L. Lieschgras.

1. Die Wurzel treibt Halme, aber keine B.büschel; Hüllb. lanzettlich, spitz. Sandfelder, sehr selten; zwischen Fehrbellin und Dechtow. Bt. 5, 6; H. 5-25 cm. Sand-L . . . *Ph. arenárium* L.
 — — Halme und B.büschel treibend; Hüllb. gestutzt 2
 2. B.häutchen gestutzt; Hüllb. schief gestutzt. Die Rispe spaltet sich beim Biegen in lappige Teile. Auf trockenem Boden, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Böhmers L. *Ph. Boéhmeri* Wib.
 — — spitzlich, Hüllb. quer-gestutzt. Rispe weich, spaltet sich beim Biegen nicht. Wiesen, Triften, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Wiesen-L., Thimothygras *Ph. praténse* L.

75. Nárdus L. Borstengras.

- Unfruchtbare Orte, Wiesen, Wälder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Steifes B. *N. stricta* L.

76. Stípa L. Pfriemengras.

- Granne sehr lang und hängend, mit federartigen Haaren. Trockene Wälder, sandige Abhänge, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Federgras *S. pennáta* L.
 — — kürzer, nur rauh, ohne Haare. Wie vorige, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,60-1 m. Haarförmiges Pf. *S. capilláta* L.

77. *Milium* L. Hirsegras.

Grosses, weiches Gras mit breiten B., sehr ausgebreiteter Rispe u. sehr kleinen Aehrchen. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,60-1 m. Gemeines H. . . . *M. effusum* L.

78. *Cynodon* Rich. Fingergras.

Aehrchen zu 3-7, etwas gekrümmt. Sandige Abhänge, Wegränder, sehr selten; Potsdam: Baumgartenbrück, Schwilowsee. Bt. 7-9; H. 30-45 cm. Gemeines F. . . . *C. Dactylon* Pers.

79. *Panicum* L. Hirse.

1. Bt. in an der Spitze der St. fingerfg. genäherten Aehren (Unter-Gattung *Digitaria*) 2
 — — nicht in fingerfg. genäherten Aehren 3
2. B.scheiden und B. kabl. An Wegen, in Gärten, auf Ackerland, gemein. Bt. 7-10; H. 8-14 cm. Linienfg. H. *P. lineare* Krock.
 — — und B. rauhhaarig. Meist auf etwas feuchtem Gartenland, häufig. Bt. 7-10; H. 15-60 cm. Blut-H. *P. sanguinale* L.
3. Bt. in ährenfg., runden, von rauhen Borsten rings herum überragten Rispen (Unter-Gattung *Setaria*) 4
 — — in Rispen mit auseinander spreizenden Aesten 6
4. Pfl. graugrün; Borsten mehr oder weniger fuchsrot. Aecker, besonders auf sandigem Lehmboden, nicht gerade sehr häufig. Bt. 7-10; H. 5-30 cm. Fuchsrote H. *P. glaucum* L.
 — — grasgrün; Borsten grün oder gelblich 5
5. Borsten von nach oben gerichteten Häkchen rauh (also die Aehre beim Aufwärtsstreichen glatt); Rispe dicht. An Wegen und Zäunen, gemein. Bt. 6-10; H. 5-60 cm. Grüne H. . . . *P. viride* L.
 * Var.: *P. ambiguum* Guss. Rispe besonders am Grunde unterbrochen, wie bei der folgenden; vielleicht ein Bastard zwischen den beiden Arten. Selten; Brandenburg, Rhinow.
 — — von nach unten gerichteten Häkchen sehr rauh (also die Aehre beim Aufwärtsstreichen rauh);

- Rispe besonders am Grunde oft unterbrochen.
An Zäunen, in Gärten, weit seltener als die vorige.
Bt. 6-9; H. 30-60 cm. Quirlblütige H., Kleb-
gras *P. verticillátum* L.
6. Bt.stand eine aus lauter einseitwendigen Aehren
bestehende Rispe. Pfl. dunkelgraugrün. Gärten
u. feuchte Aecker, häufig. Bt. 7-10; H. 0,30-1 cm.
Hühner-H. *P. Crus gállí* L.
— — eine zusammengesetzte Rispe. Pfl. hellgrün.
Aus Ostindien, angebaut. Bt. 6-9; H. 0,30-1 cm.
Saat-H. *P. miliáceum* L.
80. *Zéa* L. Mais. (L. XXI, 3.)
Aus Amerika, als Zierpfl. u. im Grossen angebaut.
B. 7-9; H. 1-3,30 m. Türk. Weizen. Z. Mays L.
81. *Hieróchloa* Gmel. Mariengras.
Ausläufer treibend; B. kurz; Aehrchenstiele kahl.
Wiesen und lichte Gebüsche, zerstreut. Bt. 5; H. 30
bis 60 cm. Wohlriechendes M. H. *odoráta* Wahlenb.
— — ohne Ausläufer; obere Scheiden ganz ohne
B.; Aehrchenstiele am Grunde des Aehrchens mit
einem Haarbüschel. Laubwälder, sehr selten;
Driesen, Schüttenburg. Bt. 4, 5; H. 15-45 cm.
Oestliches M. *H. austrális* R. u. Sch.
82. *Anthoxánthum* L. Ruchgras. (L. II, 2.)
Wiesen u. Wälder, gemein. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm.
Wohlriechendes R. *A. odorátum* L.
83. *Phálaris* L. Glanzgras.
B.scheiden glatt; Rispe länglich, strohgelb, violett
überlaufen. Auf nassen Wiesen, in Gräben, an
Ufern, meist häufig. Bt. 6, 7; H. 1-2 m. Rohr-
artiges G. *P. arundinácea* L.
— — rauh; Rispe oval, zierlich grün und weiss
gescheckt. Aus Südeuropa, als Vogelfutter ge-
baut und oft verwildert. Bt. 6-9; H. 15-30 cm.
Kanariengras *P. canariénsis* L.
84. *Oryza* T. Reis.
Ufer langsam fliessender und stehender Gewässer,
sehr zerstreut. Die Rispe kommt nur bei anhal-
tend warmer Witterung aus den oberen B.scheiden

hervor. Bt. 8-10; H. 1-1,60 m (*Leérsia oryzoides*
Sw.) Wilder R. . . . O. clandestina A. Br.

16. Fam. **Juncaceae** D. C. **Simsengewächse**.
B. rund, hohl od. rinnig, kahl; F. 3fährig . 85. *Júncus* T.
— — flach, am Rande behaart; F. 1fährig. 86. *Lúzula* Desv.

85. **Júncus** T. Simse. (L. VI, 1.)

1. Spirre aus der Seite der Stengel hervortretend 2
— an der Spitze der St. 6
2. Pfl. kriechend; St. sehr dünn, Spirre mit wenigen
Bt. Trockene Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6, 7;
H. 15-45 cm. Fadenfg. S. . . . *J. filifórmis* L.
— — rasenfg.; St. dicker; Spirre reichblütig . 3
3. Die Schuppen am Grunde des St. hellbraun, glanz-
los; 3 Staubgefäße 4
— — glänzend-schwarzpurpurn; 6 Staubgefäße 5
4. Spirre gedrängt; F. an der Spitze nicht einge-
drückt. Triften, Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 6-8;
H. 30-60 cm. Geknäuelte S. *J. conglomerátus* L.
— — locker; F. an der Spitze eingedrückt. Wie
vorige. Flatter-S. *J. effúsus* L.
5. St. blaugrün, stark gestreift, sein Mark fährig
unterbrochen. Auf Lehmboden, zerstreut. Bt. 6-9;
H. 30-60 cm. Meergrüne S. *J. gláuicus* Ehrh.
— — grasgrün, schwach gestreift, sein Mark
kaum od. gar nicht unterbrochen. Sehr selten;
am Kalk- u. Kriensee bei Rüdersdorf, Driesen.
Bt. 6-8; H. 30-60 cm. (*J. effusus-glaucus*)
Bastard-S. *J. diffúsus* Hoppe.
6. St. unbeblättert 7
— — beblättert 9
7. Pfl. 3-12 cm; Spirre ein endständiges Köpfchen;
Staubb. 3. Auf Sand- u. Lehmboden, zerstreut.
Bt. 6-9; Kopfblütige S. . . *J. capitátus* Weigel.
— — 15-30 cm; Spirre ebensträussig, 6 Staubb. 8
8. B. starr-abstehend; Bt.zipfel so lang als die
Kapsel; Staubfäden viel kürzer als die Beutel.

- Wiesen, Sumpfränder, zerstreut. Bt. 6-8. Spar-
rige S. *J. squarrosus* L.
— — aufrecht; Bt.zipfel länger als die Kapsel;
Staubfäden länger als die Beutel. Wege, Triften,
selten, aber dann gesellig; Berlin: Jungfern-
heide, Teltower See. Arnswalde: Buchthal, Kalau.
Bt. 6, 7. Zarte S. *J. tenuis* Willd
9. B. röhrenfg., durch Querwände in Fächer geteilt 10
— — nicht röhrenfg., ohne Fächer 14
10. Pfl. kriechend 11
— — rasenfg 12
11. St. zusammengedrückt; Bt.zipfel fast nur halb so
lang als die runde F.; Narben rosa. Weg- u. Gra-
benränder, Wiesen, häufig. Bt. 6-8; H. 15-30 cm.
Zusammengedrückte S. *J. compressus* Jacq.
— — fast rund; Bt.stiel fast so lang als die
längliche F.; Narben purpurrot. Auf salzhaltigem
Boden, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm.
Gerards S. *J. Gerardi* Loisl.
12. Narben pinselfg.; Kapsel kugelig. Feuchter Sand-
u. Lehmboden, an Pfählen, sehr zerstreut. Bt. 6-9;
H. 5-30 cm. Pfuhr-S. *J. Tenagéa* Ehrh.
— — fadenfg., Kapsel länglich 13
13. Die äusseren Bt.zipfel viel länger als die Kapsel.
Feuchter Sand- u. Lehmboden, gemein. Bt. 6-9;
H. 3-30 cm. Kröten-S. *J. bufónius* L.
— — so lang od. wenig länger als die Kapsel.
Salzwiesen bei Nauen. Bt. 6-9; H. 5-25 cm.
Frosch-S. *J. ranarius* Perr. u. Song.
14. Pfl. rasenfg., Kapsel stumpf; St. schlaff od. liegend
u. wurzelnd, oder auch im Wasser flutend.
Sümpfe, Torfstiche, zerstreut. Bt. 7-9; H.
5-20 cm. Niedrige S. *J. supinus* Mch.
— — kriechend; Kapsel spitz 15
15. Bt. weisslich-grün, ihre Zipfel fast silberweiss; F.
gelblich, Torfsümpfe, Gräben, zerstreut. Bt. 6, 7;
H. 0,60-1,30 m. Stumpfe S. *J. obtusiflorus* Ehrh.
— — braun, F. dunkelbraun 16
16. Alle Bt.zipfel gleich lang 17
— — die inneren Bt.zipfel länger 18

17. Alle Bt.zipfel stumpf, die äusseren unter der Spitze stachelspitzig. Moorwiesen, Sumpfränder, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 25-45 cm. Schwarzbraune S. *J. alpinus* Vill
 — — stachelspitzig, nur die inneren stumpf. Wiesen, Gräben, Triften, überall gemein. Bt. 7, 8; H. 25-60 cm. Gemeine S. *J. lamprocarpus* Ehrh.
18. Bt.zipfel kürzer als die Kapsel, dunkelbraun. Waldsümpfe, Gräben, Ufer, nasse Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Wald-S. *J. silvaticus* Reichard.
 — — so lang als die Kapsel, glänzend-schwarzbraun. Moorwiesen, sehr zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,30-1 m. Schwarzblütige S. *J. atratus* Krock.
86. *Luzula* Desv. *Hainsimse*. (L. VI, 1.)
1. Jedes Stielchen der Spirre trägt einzelne Bt. Feuchte Stellen in Wäldern, häufig. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Behaarte H. *L. pilosa* Willd.
 — — Bt. in Büscheln od. Aehrchen beisammen 2
2. Bt. weiss; St. schlaff. In Parks. Bt. 5, 6; H. 30-35 cm. Weisse H. *L. nemorosa* E. Mey.
 — — bräunlich od. kastanienbraun 3
3. Aehrchen 1-5; innere Bt zipfel so lang od. länger als die äusseren. Sonnige Grasplätze, gemein. Bt. 3, 4; H. 8-25 cm. Gemeine H. *L. campestris* DC.
 * Var.: *L. multiflora* Lej. Dichtrasig, höher, Aehrchen zahlreicher (bis 10); blüht etwas später in Wäldern, besonders an Sumpfrändern.
 — — zahlreich (bis 20), reichblütig; innere Bt.zipfel kürzer als die äusseren. Lichte Wälder, grasige Plätze, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 8-30 cm. Gelbliche H. *L. pallescens* Bess.

17. Fam. Liliaceae Lindl. Liliengewächse.

1. Pfl. blattlos, mit kleinen, bleichen Schuppen u. vielen Büscheln nadelfg. Aestchen (die fälschlich für B. gehalten werden); Bt. glockig, tief 6teilig. St. hoch, verzweigt. 93. *Asparagus* L.
 — — mit grünen B. 2
2. Bt. (Perigone) ohne die B. im Herbst, lange, glockig-trichterfg. 6teilige Röhren; im Frühjahr kommen die länglich-lanzettlichen B. und die F. hervor 87. *Colchicum* T.
 — — gleichzeitig mit den B. 3

3. B. 4 (selten 3 od. 5) verkehrt eifg. in einem Quirl dicht unter den grünlichen Bt.; Staubb. 8 89. *Páris* L.
 — — nicht in einem Quirl; Staubb. nicht 8 4
7. Bt. 6teilig; Staubb. 4. Pfl. niedrig, mit kleinen, weissen Bt.trauben u meist 2 tief-herzfg. B. 92. *Majánthemum* Web
 — — 6teilig; Staubb. 6. 5
5. Bt. ein einziges, wenn auch tief geteiltes Stück 6
 — — aus getrennten B. bestehend 10
6. Bt. sehr gross, trichterfg.; B. grundständig, schilffartig; kein Zwiebelgewächs 103. *Hemerocállis* L.
 — — klein oder wenig gross, nicht trichterfg. 7
7. Pfl. mit kriechender Grundachse 8
 — — Zwiebelgewächse 9
8. B. grundständig; Bt. in einseitwendiger, aufrechter Traube, weiss, kugelig-glockenfg. 91. *Convallária* Necker.
 — — St. beblättert; Bt. in den Achseln der B., herabhängend, weiss, vorn grün, lang-röhrenfg. 90. *Polygonatum* T.
9. Bt. glockig-röhrenfg., bis zur Mitte 6spaltig, und mit weit abstehenden Saumabschnitten; Griffel kurz. 98. *Hyacínthus* L.
 — — kugelig-eifg., mit 6 kurzen Zähnen am Saum; Griffel fadenfg. 99. *Múscari* T.
10. Bt. klein, in kopfartigen, reichblütigen Dolden, vor dem Aufblühen von einer dütenfg Hautscheide umgeben. Lauchgeruch 104. *Allium* Haller.
 — — grösser, ohne Scheide. Kein Lauchgeruch. 11
11. Bt. gross, hängend, 1-2 oder in quirlfg. Dolden, von einem Schopfe grosser, grüner Hochb. überragt. 96. *Fritillária* L.
 — — nicht hängend, nicht von grünem Hochb. überragt 12
12. Griffel 3 Niedrige Wiesenpfl. mit schwertfg. B. und allseitiger Traube kleiner, gelber Bt. 88. *Tofiéldia* Huds.
 — — Griffel 1 oder fehlend 13
13. Griffel fehlend; Narbe 3lappig 94. *Túlipa* T.
 — — deutlich vorhanden 14
14. St. hoch hinauf beblättert 97. *Lílium* T.
 — — nur mit grundständigen B. 15
15. Bt.stiele am Grunde eingeschnürt, wie abgegliedert; Bt. reinweiss 102. *Anthéricum* L.
 — — nicht abgegliedert; Bt. grünlich-weiss, gelb oder blau 16
16. Bt. sternfg. ausgebreitet, blau oder hochgelb 17
 — — nicht oder nur wenig sternfg. ausgebreitet, aussen grün, innen weisslich 101. *Ornithógalum* L.
17. Bt. blau 100. *Scílla* L.
 — — hochgelb 95. *Gágea* Salisbury.

87. *Cólchicum* T. Zeitlose. (L. VI, 3.)

Feuchte Wiesen in der südlichen Mark, sonst fehlend. Bt. Ende 8-11, hell lila-rosa, sehr selten weiss; H. 8-25 cm. Herbst-Z. C. auctumnále L.

88. *Tofiéldia* Huds. Tofieldie. (L. VI, 3.)

Trockene Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. Sumpf-T. T. calyculáta Wahlenb.

- 89. Páris L.** Einbeere. (L. VIII, 4.)
Laubwälder und Gebüsch, zerstreut. Bt. 5, 6;
H. 15-30 cm. Vierblättrige E. *P. quadrifólius* L.
- 90. Polygónatum T.** Weisswurz. (L. VI, 1.)
St. kantig; Bt. 1 oder zu 2 beisammen, ihre
Spitzen kahl. Laubwälder, Gebüsch, zerstreut.
Bt. 5, 6, weiss, vorn grün; H. 15-45 cm. Salo-
monssiegel *P. officinále* L.
— — rund; Bt. meist zu 3-5 beisammen, ihre
Spitzen behaart. Sonst wie vorige; H. 30-60 cm.
Vielblütige W. *P. multiflórum* All.
- 91. Convallária Necker.** Maiblume. (L. VI, 1.)
Laubwälder, auch überall in Gärten. Bt. 5, weiss,
sehr selten blass-rosa (Var.: *C. rósea* Rehb.); H.
15-25 cm. Gemeine M. *C. majális* L.
- 92. Majánthemum Web.** Schattenblume. (L. VI, 1.)
Wälder, Gebüsch, zerstreut. Bt. 5, 6, weiss; H.
8-20 cm. Zweiblättrige S. *M. bifólium* Schmidt.
- 93. Aspáragus L.** Spargel. (L. VI, 1.)
Wild zerstreut, viel gebaut. Bt. 6, 7, grün-gelb;
H. 0,60-2,60 m. Gemeiner S. *A. officinális* L.
- 94. Túlipa T.** Tulpe. (L. VI, 1.)
B. kahl; Perigonb. an der Spitze u. Staubb. am
Grunde behaart; Narbe klein. Grasplätze infolge
früherer Kultur hier und da verwildert. Bt. 4, 5,
dottergelb; H. 30-45 cm. Wilde T. *T. silvéstris* L.
— — gewimpert; Perigonb. u. Staubb. kahl;
Narbe gross, fast sitzend, 3lappig. Häufige Zierpfl.
aus Südeuropa. Bt. 4, 5, Farbe verschieden; H.
30-60 cm. Garten-T. *T. Gesneriána* L.
- 95. Gágea Salisb.** Goldstern. (L. VI, 1.)
- | | |
|---|---|
| 1. Bt.stiele kahl | 2 |
| — — zottig behaart | 5 |
| 2. Pfl. mit nur 1 grundständigen B. | 3 |
| — — mit 2 grundständigen, lineal-fadenfg. B.; | |
| Perigonb. längl. - lanzettl., stumpf. Schattige | |

- Laubwälder, feuchte Gebüsch, sehr selten; Pritzwalk: Trieglitz, Freyenstein: Birkenbruch des Massower Holzes und Vosskuhle Bt. 4, 5; H. 10-20 cm. Scheidenfg. G. *G. spathacea* Sal.
3. Pfl. kräftig; Perigonb. stumpf oder stumpflich . 4
 — — in allen Teilen zart; Perigonb. zugespitzt. Laubwälder u. Gebüsch, selten; nur in der südlichen Mark hier und da. Bt. 3-5; H. 5-15 cm. Kleinster G. *G. minima* Schult.
4. Mehrere Zwiebeln; B. allmählich zugespitzt. Aecker, Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 3-5; H. 10-20 cm. Wiesen-G. *G. pratensis* Schult.
 — — nur 1 Zwiebel; B. an der Spitze plötzlich mützenfg. zusammengezogen. Schattige Gebüsch u. Wälder, zerstreut. Bt. 3-5; H. 10-30 cm. (*G. lutea* Sw.) Wald-G. *G. silvatica* Loudon.
5. Grundständige B. 2, lineal; Bt. zu 5-10, doldig. Aecker, Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 3-5; H. 10-15 cm. Acker-G. *G. arvensis* Schult.
 — — auch 2, aber fadenfg.; Bt. meist einzeln. Sonnige Hügel, selten; Potsdam, Rathenow. Bt. 3, 4; H. 3-8 cm. Niedriger G. *G. saxatilis* Koch.
- 96. Fritillaria L.** Schachblume. (L. VI, 1.) Schaft 1-2blütig; Bt. purpurrot- u weiss-gescheckt. Feuchte Wiesen, nur Potsdam: Sanssouci. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Gemeine Sch. *F. Meleagris* L.
 — — mit reichbt. Dolde; Bt. meist gelbbraun, mit roten Nerven. Häufige Zierpfl. aus Persien. Bt. 4; H. 0,60-1,30 m. Kaiserkrone. *F. imperialis* L.
- 97. Lilium T.** Lilie. (L. VI, 1.)
1. Perigon glockig-trichterfg., nicht zurückgerollt. 2
 — — zurückgerollt, schmutzig-hellpurpurn mit dunkleren Flecken; mittlere B. quirlständig. Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,90-1,30 m. Türkenbund *L. Martagon* L.
2. Bt. weiss, Zierpfl. aus Südeuropa. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Weisse L. *L. candidum* L.
 — — feuerrot mit braunen Flecken. Zierpfl. aus Mitteldeutschland. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m. Feuer-L. *A. bulbiferum* L.

98. **Hyacinthus L.** Hyazinthe. (L. VI, 1.)
Häufige Zierpfl. aus dem Orient. Bt. 4, 5; H. 30-45 cm. Echte H. . . *H. orientális* L.
99. **Múscari T.** Bisamhyazinthe. (L. VI, 1.)
1. Obere Bt. aufrecht, hell-amethystfarbig, länger gestielt als die unteren; diese wagerecht, olivenbraun mit gelb-grüner Spitze. Aecker, sehr selten; Liberose. Bt. 5, 6; H. 50-75 cm. Schopfbütige B. *M. comósum* Mill.
— — obere Bt. kürzer gestielt, fast alle hängend 2
2. B. 3-6, lineal, meist bogenfg. liegend; Bt. länglich-eifg., dunkelblau mit weissem Saum. Zierpfl. aus Mitteldeutschland, bisw. verwildert. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Traubenhyazinthe. *M. racemósum* Med.
— — 2-3, breit-lineal, aufrecht; Bt. kugelig, himmelblau mit weissem Saum. Sonst wie vorige, verwildert; meist niedriger, 10-15 cm. Steifblättrige B. *M. botryoídes* DC.
100. **Scilla L.** Sternhyazinthe. (L. VI, 1.)
Bt. aufrecht-abstehend. Zierpfl. aus Südeuropa. Bt. 4, 5; H. 15-25 cm. Schöne St. *Sc. amoéna* L.
— — nickend. Zierpfl. aus Sibirien. Bt. 3, 4; H. 15-25 cm. Sibirische St. *Sc. sibírica* Andrews.
101. **Ornithógalum L.** Milchstern. (L. VI, 1.)
1. Bt. doldenartig gestellt. Aecker, Wiesen, sehr zerstreut, aber meist gesellig. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Doldenblütiger M. *O. umbellátum* L.
— — in langer Traube 2
2. B. aufrecht; Bt.b. innen ganz weiss; Staubfäden mit 2 Zähnen. In Parks, verwildert. Bt. 4, 5; H. 20-45 cm. Nickender M. *O. nútans* L.
— — schlaff am Boden liegend; Bt.b. innen mit 2 durchschimmernden grünen Streifen; Staubfäden mit 3 Zähnen. Wie vorige, oft wohl mit voriger verwechselt. (*O. Boucheánum* Aschs.)
Welliger M. *O. undulátum* Bouché.

- 102. Anthéricum L.** Graslilie. (L. VI, 1.)
 St. mit einfacher Bt.traube, nicht ästig. Wälder, Hügel, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Astlose G. A. Liliágo L.
 — — ästig, an den Aesten und an der Spitze Bt.trauben. Wie vorige. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. Aestige G. A. ramósum L.
- 103. Hemerocállis L.** Taglilie. (L. VI, 1.)
 Bt. hellgelb, mit flachen Abschnitten. Zierpfl. aus Südostdeutschland. Bt. 6; H. 0,60-1 m. Gelbe T. H. fláva L.
 — — rotgelb, mit am Rande welligen Abschnitten. Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 7, 8; H. 1-1,60 m. Rote T. H. fúlva L.
- 104. Állium Haller.** Lauch. (L. VI, 1.)
1. Pfl. mit 2 breiten, flachen, langgestielten B. Laubwälder, sehr selten; nur in der Fasanerie von Königshorst bei Nauen. Bt. 5-6, schneeweiss; H. 30-60 cm. Bären-L. A. ursínium L.
 — — mit langen, schmalen oder röhrigen B. 2
 2. Grundachse eine echte Zwiebel, auch am Grunde der Bt.stiele kleine Zwiebeln 4
 — — keine Zwiebel und auch der Bt.stand ohne Zwiebeln 3
 3. Laubb. scharf gekielt; Staubb. u. Perigon gleichlang. Wiesen, sandige Grasplätze, selten; Fehrbellin. Bt. 7, 8, hellpurpurn; H. 30-60 cm. Scharfkantiger L. A. acutángulum Schrad.
 — — kiellos; Staubb. länger als das Perigon. Wälder, Hügel, sehr zerstreut. Bt. 7, 8, lila; H. 15-30 cm. Trügerischer L. A. fállax Schult.
 4. Die dütenfg. Bt.scheide besteht aus einem Stück und fällt bald ab; innere Staubb. jederseits mit einem Zahn. Trockene Hügel, Aecker, an Wegen, häufig. Bt. 6, 8, purpurn; H. 30-60 cm. Weinbergs-L. A. vineále L.
 — — 2klappig, bleibt; alle Staubb. zahnlos 5
 5. B. ziemlich breit, schwach-rinnig; Staubb. länger als das Perigon. Wald- u. Wegränder, sehr

selten und jetzt zweifelhaft; Berlin: Schöneberg (?) Bt. 6, 7, lilapurpurn; H. 30-60 cm. Gekielter L. *A. carinatum* L.
 — — schmal-lineal, deutlich rinnig; Staub. u. Perigon gleich-lang. Gebüsch, Hecken, Wegränder, zerstreut. Bt. 7, 8, grünlich-hellrot; H. 30-60 cm. Gemüse-L. *A. oleraceum* L.

Anm. Von den vielen, für den Küchengebrauch angebauten Laucharten sind die wichtigsten: *A. Schoenoprasum* L. Schnittlauch; *A. Cépa* L. Zwiebel od. Bolle; *A. Porrum* L. Bolle-Borree; *A. sativum* L. Knoblauch; *A. fistulosum* L. Winterzwiebel.

18. Fam. **Amaryllidaceae** R. Br. **Amaryllidaceae**

1. Perigon eine Röhre, deren Saum breit tellerfg. ausgebreitet, Rand 6teilig, im Schlunde ein becherfg. Krönchen; Staub. an der Röhre angewachsen 105. *Narcissus* L.
- — glockenfg., bis zum Grunde 6teilig; Staub. im Grunde angewachsen 2
2. Perigonb. fast ganz gleichmässig 107. *Galanthus* L.
- — die inneren 3 viel kürzer 106. *Leucójum* L.

105. *Narcissus* L. Narzisse. (L. VI, 1.)

Bt. weiss mit gelbem scharlach-gerandeten Krönchen. Häufige Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 4, 5; H. 30-60 cm. Weisse N. *N. poeticus* L.
 — — hellgelb mit dottergelbem Krönchen. Wild schon an der Elbe, bei uns häufig in Gärten u. auch verwildert. Bt. 3, 4; H. 15-30 cm. Gelbe N. *N. Pseudonarcissus* L.

106. *Leucójum* L. Knotenblume. (L. VI, 1.)

Bt.scheide 1-, selten 2blütig; B. lineal; Bt. weiss, an den Spitzen grün. In der südlichen Mark, auch in Gärten. Bt. 2-4; H. 10-30 cm. Frühlings-K. *L. vernum* L.
 — — vielblütig; sonst wie vor. Nasse Wiesen, viel seltener; dicht an der Grenze bei Elsterwerda. Bt. 5; H. 30-50 cm. Sommer-K. *L. aestivum* L.

- 107. Galánthus L.** Schneeglöckchen. (L. VI, 1.)
 Bt. weiss, die inneren Bt.b. mit halbmondfg.
 gelbgrünen Flecken. Schon in Schlesien wild.
 Bt. 2, 3; H. 8-25 cm. Gemeines S. *G. nivális* L.

19. Fam. Iridaceae Juss. Schwertliliengewächse

1. Bt. symmetrisch, fast 2lippig, mit aufrechten Perigon-Abschnitten; Knollen von braunen Fasern umgeben; St. hoch; B. schwertfg. 109. *Gladíolus* T.
 — — regelmässig 2
2. Niedriges Knollengewächs; B. lineal, rinnig; Perigon glockenfg., mit enger Röhre, aufrecht . . . 108 *Crócus* T.
 — — kein Knollengewächs; St. hoch; B. schwertfg.; Perigon mit 3 zurückgeschlagenen od. abstehenden u. 3 aufrechten Abschnitten 110. *Iris* L.

- 108. Crócus T.** Safran. (L. III, 1.)
 St. 1blütig; Bt. violett, lila, weiss, od. in diesen Farben gestreift. Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 2-4; H. 10-20 cm. Frühlings-S. *C. vérnus* All.
 — — 2blütig; Bt. hochgelb. Zierpfl. aus dem Orient. Bt. 2, 3; H. 10-20 cm. Gelber S. *C. lúteus* L.

- 109. Gladíolus T.** Siegwurz. (L. III, 1.)
1. Fasern der Knollen netzfg. verbunden; B. schmal; Aehre wenigblütig. Trockene Wiesen, selten u. jetzt zweifelhaft; Berlin: Rudower Wiesen (?). Bt. 6-7, purpurn; H. 30-45 cm. Sumpf-S. *G. palúster* L.
 — — parallel; Aehre reichblütig 2
 2. Fasern d. Knollen stark; Tragb. stachelspitzig; Bt. etwas gross. Sehr selten; nur bei Frankfurt. Bt. 6, purpurn; H. 30-60 cm. Gemeine S. *G. comúnis* L.
 — — fein; Tragb. nur zugespitzt; Bt. etwas klein. Selten; nur im Oderthale. Bt. 7, purpurn; H. 30-60 cm. Dachziegelige S. *G. imbricátus* L.

- 110. Iris L.** Schwertlilie. (L. III, 1.)
1. Aeussere Perigonb. innen am Grunde mit bürstenfg. Bart (Zierpfl.) 2
 — — nicht bärtig (wilde Arten) 5

2. St. mehrblütig, länger als die B. 3
 — — 1 blütig, kürzer als die B.; Bt. violett,
 seltener hellblau od. weiss. Aus Südosteuropa.
 Bt. 4, 5; H. 4-10 cm. Niedrige S. *I. púmila* L.
3. Hochb. vom Grunde an trockenhäutig 4
 — — grösstenteils od. doch unten stets krautig;
 B. graugrün; Bt. hellviolett, am Grunde braun-
 geadert. Aus Italien u. Istrien. Bt. 5, 6;
 H. 30-60 cm. Blasse S. *I. pállida* Lmk.
4. Hochb. von der Mitte ab trockenhäutig; Bt.
 violett, am Grunde gelblich-weiss mit braunen
 Adern. Aus Süddeutschland. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m.
 Deutsche S. *I. germánica* L.
 — — nur mit trockenhäutigen Rändern; Bt.
 weiss, am Grunde braun geadert. Aus Südeuropa.
 Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Italienische S. *I. florentína* L.
5. Bt. gelb. Sümpfe, Gräben, Ufer, häufig. Bt. 5, 6;
 H. 0,60-1 m. Wasser-S. *I. Pseudácorus* L.
 — — hellblau. violett-geadert. Feuchte Wiesen
 u. Waldgebüsche, sehr zerstreut. Bt. 5, 6;
 H. 30-75 cm. Sibirische S. *I. sibírica* L.
 Anm. *Sisyrinchium Bermudiána* L., eine nordameri-
 kanische Iridee, findet sich bei Finsterwalde verwildert.

20. Fam. **Orchidaceae** Juss. Knabenkraut- gewächse.

1. Pfl. bleich od. bräunlich, statt der B. nur Schuppen 2
 — — grün, mit grünen B. 4
2. Grundachse mit einem dichten Büschel von walzenfg. Wur-
 zeln besetzt; St. dick; Lippe der Bt. 2lappig. 121. *Neóttia* L.
 — — korallenartig verzweigt 3
3. F.knoten u. sein Stiel gedreht, daher die Lippe nach oben
 stehend; letztere mit einem kurzen, dicken Sporn. Ganze Pfl.
 weisslich, durchscheinend 117. *Epipógon* Gmel.
 — — nicht gedreht; Lippe ungespornt. Ganze Pfl. gelb-
 grünlich 124. *Coralliorrhiza* Haller.
4. Lippe stark aufgeblasen; 2 Staubb. 128. *Cypripédium* L.
 — — nicht aufgeblasen; nur 1 Staubb. 5
5. Lippe mit einem längeren od. kürzeren Sporn 6
 — — ohne Sporn 9

6. Sporn cylindrisch od. walzenfg., kürzer (selten so lang) als der F.knoten (vergl. auch *Platanthera*) . . . 111 *Orchis* L.
 — — fadenfg., dünn, länger als der F.knoten (mit Ausnahme von *Platanthera viridis*) 7
7. Lippe ungeteilt, ganzrandig; Staubbeutelhälften durch eine Platte getrennt. Pfl. mit 2 od. 3 (selten 4) grundständigen B. u. grünlich-weissen Bt. 115. *Platanthera* Rich.
 — — in mehrere Lappen geteilt od. doch am Rande eingekerbt. Pfl. mit mehreren B. u. purpurroten Bt. 8
8. Knollen kugelfg., ungeteilt; Bt.ähre kurz, kugelfg., Bt. klein u. sehr dicht 112. *Aceras* Richb.
 — — handfg. geteilt; Bt.ähre lang, Bt. grösser u. meist locker stehend 114. *Gymnadenia* R. Br.
9. Lippe oberseits samtartig-dichtbehaart . . . 113. *Ophrys* L.
 — — nicht behaart 10
10. Lippe wie durch ein Gelenk deutlich in 2 Glieder geteilt . 11
 — — nicht gegliedert 12
11. F.knoten sitzend; Bt. schön weiss od. schön rot.
 118. *Cephalanthera* Rich.
 — — gestielt; Bt. trüb-bräunlich od. grünlich-rot od. rötlich-weiss 119. *Epipactis* Rich.
12. Pfl. mit 2 fast gegenständigen, sehr breiten, eifg. B. u. ziemlich grossen, grünen Bt.; Lippe herabhängend. 120. *Listera* R. Br.
 — — mit schmalen oder nur mässig breiten B. u. kleinen gelblichen od. grünlichen Bt.; Lippe aufgerichtet 13
13. St. oberwärts mit kurzen Haaren; B. eifg., spitz 14
 — — kahl 15
14. Ganze Hauptbt.achse schraubenfg. gedreht; B. seitlich neben dem Bt.stiel; Lippe rinnenfg. 123. *Spiranthes* Rich.
 — — die Hauptbt.achse nicht gedreht; B. rosettenartig rings am Grunde des Bt.stiels; Lippe am Grunde sackartig vertieft 122. *Goodyera* R. Br.
15. Lippe spießfg.-3spaltig, am Grunde sackartig vertieft; St. mit 2 länglichen, spitzen B. am Grunde, und meist noch 1 kleineren in der Mitte 116. *Herminium* R. Br.
 — — ungeteilt (höchstens am Rande eingekerbt), nicht sackartig vertieft. Ganze Pfl. gelblich-grün 16
16. Aeussere Bt.zipfel lineal, nicht länger als die löffelfg., zugespitzte Lippe; B. 3-4, schmal eifg. bis länglich. 127. *Malaxis* Sw.
 — — äussere Bt.zipfel lineal, nicht länger als die flache Lippe; B. 1 od. 2 17
17. Lippe nach unten gerichtet, vorn stumpf-abgeschnitten; B. 2, länglich; Traube wenig-blütig; Bt. mässig-klein.
 125. *Liparis* Rich.
 — — nach oben gerichtet, lang zugespitzt; B.meist nur 1, am Grunde mit langer Scheide, breit-eifg. bis länglich; Traube reichblütig; Bt. sehr klein. 126. *Microstylis* Lindl.

111. *Orchis* L. Knabenkraut. (L. XX, 1.)

1. Knollen rundlich, ganz ungeteilt 2
 — — tief handfg. geteilt od. doch kurz 2-3lappig 9
2. Die seitlichen Bt.zipfel abstehend 3
 — — (mit Ausnahme der Lippe) helmartig zusammenneigend 4
3. B. nach unten verschmälert, oft violett gefleckt; Tragb. 1nervig; äussere Perigonabschnitte spitz. Trockene Wiesen, sehr selten; Jüterbog: Seyda. Bt. 5, 6, purpurn, Lippe am Grunde weiss; H. 20-25 cm. Männliches K. . . . *O. mascula* L.
 — — nach oben verschmälert, ungefleckt; Tragb. deutlich mehrnervig; äussere Perigonabschnitte stumpf. Sumpfige Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6, hellpurpurn; H. 30-60 cm. Sumpf-K. *O. palustris* Jacq.
4. F.knoten mehrmal länger als sein Stützb.; B. gross u. breit 5
 — — nur so lang od. kaum länger als sein Stützb.; B. schmal 6
5. Mittellappen der Lippe vom Grunde an allmählich verbreitert, 2lappig; Helm aussen rosa, purpurn gefleckt od. ganz dunkelpurpurn, innen grünlichweiss, purpurn gefleckt; Lippe weisslich, mit dunkelbraunen Haarbüscheln. Laubwälder, sehr selten; Melssow bei Gramzow. Bt 5, 6; H. 30 bis 75 cm. Purpurrotes K. . . . *O. purpurea* Huds.
 — — plötzlich verbreitert, nierenfg.; Helm aussen weisslich-rosa, innen dunkler gestreift; Lippe in der Mitte weiss mit purpurnen Haarbüscheln. Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 20-40 cm. (*O. Rivini* Gouan.). Rivins K. . . . *O. militaris* L.
6. Sporn wagerecht od. aufgerichtet; Helm kurz, stumpf; Lippe 3lappig. Trockene Wiesen, buschige Hügel, zerstreut. Bt. 5, 6, purpurn mit grünen Adern, Lippe am Grunde weiss; H. 8-30 cm. Gemeines K. *O. Mörrio* L.
 — — herabhängend; Helm länglich, spitz, Lippe 3spaltig 7

7. Bt ziemlich gross; Seitenabschnitte der Lippe so gross als der ungeteilte mittlere. Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6, braun-purpurn, Lippe olivengrün mit purpurnen Adern; H. 15-45 cm. Wanzen-K. *O. coriophora* L.
 — — klein; Seitenabschnitte der Lippe kleiner als der 2spaltige mittlere 8
8. Helm aussen schwarzpurpurn, Lippe weiss, rot punktiert; Aehre cylindrisch, dicht; Sporn 4 mal kürzer als der F.knoten. Abhänge, selten; Zehden, Königsberg i. N., Mohrin, Lebus Bt. 5, 6; H. 10-20 cm. Kleinblütiges K. *O. ustulata* L.
 — — hellpurpurn, Lippe dunkelpurpurn punktiert; Aehre kurz kegelfg.; Sporn so lang od. länger als der halbe F.knoten. Hügel, Triften, selten; Eberswalde, Freienwalde, Prenzlau, Liebenau. Bt. 5, 6; H. 15 cm. Dreizähn. K. *O. tridentata* Scop.
9. St. nicht hohl; alle Stützb. kürzer als die Bt. Trockene Wiesen, zerstreut. Bt. 6-7; H. 15-45 cm. Geflecktes K. *O. maculata* L.
 — — hohl; alle od. doch die untersten Stützb. länger als die Bt. 10
10. Knollen nur an der Spitze kurz 2-3lappig; Aehre anfangs fast kugelig, dann kurz-cylindrisch. Wiesen und Abhänge, selten; Sorau, Neuzelle, Drossen, Driesen, Königsberg i. N. Bt. 4, 5, gelblichweiss, Lippe hellgelb, am Grunde rötlich punktiert, auch ganz rot; H. 10-20 cm. Holunderduftendes K. *O. sambucina* L.
 — — völlig handfg. geteilt 11
11. B. aus schmalere Grund bis zur Mitte breiter werdend, mit flacher Spitze, meist gefleckt; Lippe 3lappig. Wiesen, gemein. Bt. 5, 6, lilapurpurn, Lippe mit dunkleren Zeichnungen; H. 15-30 cm. Breitblättriges K. *O. latifolia* L.
 — — vom Grunde an verschmälert, mit kappenfg. zusammengezogener Spitze, meist ungefleckt; Lippe ganz od. undeutlich 3lappig. Moorwiesen; meist häufig. Bt. 5, 6, hellpurpurn, oft weiss,

Lippe mit dunkleren Zeichnungen; H. 15-40 cm.
Fleischfarbiges K. *O. incarnáta* L.

112. *Aceras* Rchb. Ohnhorn. (L. XX, 1.)

Trockene, kalkgrundige Wiesen, sehr selten;
Köpenick (ob noch?), dicht an der Grenze bei
Meseritz. Bt. 6, 7, purpurn, Plättchen gelb; H. 30 bis
60 cm. Pyramidenfg. *O. A. pyramidális* Rchb.

113. *Ophrys* L. Frauenthräne. (L. XX, 1.)

Äussere Perigonb. rötlichweiss, grün gekielt;
Lippe breit verkehrt-eifg., purpurbraun mit
einem kahlen, gelblichen Fleck u. einem grauen,
kahlen, aufwärts gebogenen Anhängsel. Buschige
Kalkhügel, sehr selten; Rheinsberg: Insel im
Tornowsee (ob noch?). Bt. 5, 6; H. 15-30 cm.
Spinnen-F. *O. fuciflóra* Rchb.

— — grünlich; Lippe länglich, 3spaltig, purpur-
braun mit einem kahlen, bläulichen Fleck, ohne
Anhängsel. Torfwiesen, sehr selten; dicht an
der Grenze bei Strassburg. Bt. 5, 6; H. 10-40 cm.
Fliegen-F. *O. muscífera* Huds.

114. *Gymnadénia* R. Br. Höswurz. (L. XX, 1.)

Trockene Wiesen, zerstreut Bt. 5-7, purpurnlila;
H. 30-60 cm. Fliegendtragende H. *G. conopéa* R. Br.

* Var.: *G. densiflóra* A. Dietr. Pfl. gross, Aehre
dicht, Sporn kürzer.

115. *Platanthéra* Rich. Kuckucksblume. (L. XX, 1.)

1. B. 2-4, meist 3; äussere Bt. b. helmartig schliessend;
Sporn dick, kegelfg., viel kürzer als der F.knoten.
Wiesen, sehr zerstreut in der südl. Mark. Bt. 5, 6;
H. 10-25 cm. Grüne K. . . . *P. víridis* Lindl.
— — B 2; äussere Bt. b. abstehend; Sporn
fadenfg., länger als der F.knoten 2

2. Die Staubbeutelhälften parallel. Laubwälder,
trockene Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 25-45 cm.
Zweiblättrige K. *P. bifólia* Rchb.
— — treten nach unten auseinander. Laub-
wälder, sehr selten; Lindholz b. Nauen. Bt. 6, 7;
H. 30-45 cm. Berg-K. . . . *P. montána* Rchb.

- 116. *Hermínium* R. Br. Ragwurz.** (L. XX, 1.)
Trockene Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6, hellgelb;
H. 8-30 cm. Einknollige R. *H. Monórchis* R. Br.
- 117. *Epipógon* Gmel. Widerbart.** (L. XX, 1.)
Traube 1-7blütig, weiss, rötlich überflogen,
Sporn lila. Schattige Wälder, sehr selten; Boitzen-
burg, Gleissen, Schermeissel: Bächensee. Bt. 7, 8;
H. 5-20 cm. Blattloser W. *E. aphyllus* Sw.
- 118. *Cephalanthéra* Rich. Zymbelkraut.** (L. XX, 1.)
1. Pfl. oben mit kurzen Haaren; Bt. purpurn.
Schattige Wälder, meist Laubholz, sehr zerstreut.
Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Rotes Z. *C. rúbra* Rich.
— — kahl; Bt weiss 2
 2. B. eifg., untere Stützb. viel länger als die Bt.
Schattige Laubwälder, selten; fast nur in der östl.
Mark. zunächst bei Eberswalde. Bt. 5, 6, gelb-
lich-weiss, Lippe innen gelb; H. 30-60 cm. (*C. pállens*
Rich.) Grossblumiges Z. *C. grandiflóra* Bab.
— — schmal-lanzettfg., Stützb viel kürzer als
die Bt. Schattige Laubwälder, selten; Eberswalde:
Trampe, Schermeissel: Bächensee; Oderberg:
Eichelkamp in der Lieper Forst. Bt. 5, 6, weiss,
Lippe mit gelbem Fleck; H. 15-45 cm. Schwert-
blättriges Zymbelkr. *C. Xiphophýllum* Rich.
- 119. *Epipáctis* Rich. Sumpfwurz.** (L. XX, 1.)
1. Pfl. zart; B. klein, lanzettlich, kürzer als die
Zwischenräume; Bt. rötlich-weiss. Laubwälder,
sehr selten; Melsow. Bt. 6, 7; H. 20-45 cm.
Kleinblättrige S. *E. microphýlla* Sw.
— — kräftig; B. grösser, länger als die Zwischen-
räume; Bt. bräunlich- od. rötlich-grün od. rot 2
 2. St.b. breit-eifg.; untere Tragb. länger als die Bt. 3
— — lanzettfg.; Tragb. kürzer als die Bt.
Sumpfige Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 8; H. 30-45 cm.
Gemeine S. *E. palústris* Crtz.
 3. Pfl. grün; Bt. grünlich, rötlich überlaufen.
Schattige Wälder. Bt. 6-8; H. 30-60 cm.
Breitblättrige S. *E. latifólia* All.
— — meist dunkelrot überlaufen; Bt. dunkelrot,
wohlriechend. Kalkhügel, sehr selten, bisher

- nur bei Woldenberg i. N. Bt. 6-8; H. 30-60 cm.
Braunrote S. *E. rubiginosa* Gaud.
120. **Listéra R. Br.** Zweiblatt. (L. XX, 1.)
Laubwälder, Sumpfränder, zerstreut. Bt. 5, 6;
H. 25-45 cm. Eiblättriges Z. . . *L. ovata* R. Br.
121. **Neóttia L.** Vogelnest. (L. XX, 1.)
Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. B. 5, 6;
ganze Pflanze gelbbraunlich; H. 25-60 cm. Gemeines V. *N. Nidus avis* Rich.
122. **Goodyéra R. Br.** Goodyere. (L. XX, 1.)
Schattige, moosige Nadelwälder, sehr zerstreut.
Bt. 7, 8, grünlich, innen weisslich; H. 15-30 cm.
Gemeines G. *G. repens* R. Br.
123. **Spiránthes Rich.** Wendelorch. (L. XX, 1.)
Trockene Triften, sehr selten; Berlin: jenseits
Eierhäuschen. Bt. 8-10, weiss, aussen grünlich;
H. 8-25 cm. Spiralige W. Sp. *spiralis* C. Koch.
124. **Coralliorrhiza Hall.** Korallenwurz. (L. XX, 1.)
Bt. rötlich, Lippe weiss, rot punktiert. Schattige
Sumpfwälder, selten; Berlin: Grunewald, Witt-
stock, Müncheberg. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm
Gemeine K. *C. innata* R. Br.
125. **Líparis Rich.** Glanzkraut. (L. XX, 1.)
Torfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 5-7, hellgrün;
H. 8-25 cm. Lösels G. . . . *L. Loeselii* Rich.
126. **Microstylis Lindl.** Kleingriffel. (L. XX, 1.)
Torfsümpfe, zwischen Erlen, äusserst selten; nur
bei Eberswalde. Bt. 6, 7, gelbgrün; H. 8-45 cm.
Einblättriger K. . . . *M. monophyllos* Lindl.
127. **Maláxis Sw.** Weichkraut. (L. XX, 1.)
Torfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 7, 8, gelbgrün;
H. 8-30 cm. Sumpf-W. . . . *M. paludosa* Sw.
128. **Cypripédium L.** Frauenschuh. (L. XX, 1.)
B. eifg. bis länglich; Bt. 1-2, bräunlich-purpurn,
Lippe hellgelb, am Grunde rot punktiert. Laub-
wälder, selten; Gramzow, Landsberg a. W. Bt. 5, 6;
H. 15-45 cm. Gemeiner F. . . *C. Calceolus* L.
-